

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: hessisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F212, IV-Cc-T2, D

text: Astronomia Teutsch

text-author: -

text-type: RE Realientexte/ Wissenschaftstexte

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: 81

library: Bayerische Staatsbibliothek

library-shelfmark: Res/2 Astr.u. 7 f

date: 1545

place: Frankfurt am Main

text-place: -

printer: Cyriacus Jacob

edition: keine Edition vorhanden

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: laufende, nicht durchgängige Kolumne (Beginn bei 4. Vor\_red., 6. Von zwölff zeichen., 7. Des himels., 8. Von zwölff zeichen., 9. Von zwölff Zeychen., 10. Von zwölff zeichen., 11. Von zwölff Zeychen., 12. Von zwölff zeichen., 13. Des himels., 14. Von zwölff zeichen., 15. Des himels., 16. Von zwölff zeichen., 17. Des himels., 18. Von zwölff zeichen., 19. Der vnbeweglichen \$ternen., 20. Von zwölff zeichen., 21. Der vnbeweglichen \$ternen., 22. Himeli\$che bilder, 23. Der vnbeweglichen \$ternen., 24. Himeli\$che bilder, 54. Sphere der zwölff zeichen., 55. Sphere der Planeten#heu\$er., 56. Sphere der Winde, 57. Erklarung der Spheren., 58. Von den ix. Hiemeln., 59. Erklerung der Spheren., 60. Erklerung der Spheren., 61. Erklerung der Spheren., 62. Erklerung der Spheren., 63. Erklerung der Spheren., 64. Von den \$iben fClimata., 65. Von den fClimatis., 66. Erklerunge, 67. Von den Planeten., 68. Erklerung der Spheren., 69. Von den fA\$pecten., 70. Von den fa\$pecten., 106. Von Cometen., 107. Von den Cometen., 108. Von Cometen., 109. Von Cometen., 110. Von den Cometen., 111. Von Cometen., 112. Von Cometen., 113. Von den Cometen., 114. Von den Planeten., 115. Von den Planeten., 116.-129. Von den Planeten., 130. Bedeutung der); auf den Seiten 22, 23 und 55 wurde die komplette Zählung eingefügt; eingetragene Lagenzählung; Kustoden auf: 006, 008, 009, 010, 011, 018, 022, 024, 057, 058, 060, 062, 064, 066, 068, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129; handschriftliche Zusätze auf Druckseite (56,08f.)

abbr\_ddd: AstroTeut

extent: FnhdC: -; compl: 001 (6); 003,01-024,29 (8-29); 054,01-070,11 (59-75); Ergänzung: 106,13-115,21; 115,22-130,15 (120-135)

extent-size: FnhdC: -; compl: 21608 (davon Fremdsprachliches: 963)

@H

F212-001,01      Astronomia. Teutſch Aſtronomei. Von Art/ eygenſchafften/ vnd wirkung. Der xij. Zeychen des Himels. Der vij. Planeten. Der xxxvj. Himeliſchen Bildern vnd jren Sternen. Von den Spheren des Himels. Bedeutung der finſternus Sonn vnd Mon. Geſtalt vnd bedeutung der Cometen. Verenderung des luffts/ nach art der Planeten vnd Zeychen. Aſpect vnd anblick der vij. Planeten. Exaltation vnd erhöhung eynes Planeten vber den andern 7c Auß den alten hochgelerten der kunſt Aſtronomei gezogen/ vñ in eyn kurtze ſumm geſtelt/ yetzt new in truck verfertigt. Jtem C. Ptolomei. Von Vffgang vnd Nidergang bedeutung vnd wirkung( in verenderung des luffts durchs gantze Jar alle tag) der Himeliſcher bilder vnd jrer ſternen verteutſcht. Mit Keyferlicher freihey nit nach zu trucken. Vorrede. ALle werck vnſers Gnedigen Gottes vnd Vat=

F212-001,02      ters/ günſtiger Lefer/ feind gantz wunderbarlich/ vnd alle dem menſchen zů güttem/ daß er jn den Schöpffer/ feinen gwalt vnnd herrligkeyt in der felbigen erkennen/ foſchten/ jm vertrauen jn veree=

F212-001,03      ren/ vnd on vnderlas preiſen/ loben vnd danckfagen folle/ erfchaf=

F212-001,04      fen. Aber vnder allen leiblichen geſchöffen Gottes gwalt vnd weiß=

F212-001,05      heyt am nechſten erſcheinet/ wie Dauid bezeugt. Die himel erzeelen die Ehr Gottes/ vnd das

Firmament verkündet feiner hend werck/ Was ist menschlicher vernunft wunderbarlichers/ alsdaß das Firmament sich on vnterlaß beweget/ herumb laufft alles gestirn mit sich herumher fñret/ Zeit/ Tag/ Monat vñ Jar vnderfcheydet/ wermme/ kelte/ feuchtigkeyt vnd truckne/ auß ordnung des Schöpf=

F212-001,06 fers wircket/ Ja es ist kein stern im Himel/ der fein verordnets werck von Gott zñ seinem lob/ nit mit aller krafft außrichte/ Solchs aber/ wie vnd wann es beschehe/ zum theyl zuerforschen/ vnd eynen gemey=

F212-001,07 nen verstandt zuerlangen/ ist die herliche Edele kunft Astronomia nit wenig dienstlich/ welche des Hiemels vnd sterns lauff vnd inn=

F212-001,08 flus leret. In welcher sich auch allerley nationen gelerten vñ höchst vnnd fleißig/ folchs anzuzeugen geübt/ vnd bearbeytet haben/ Wel=

F212-001,09 che Astronomei ins Teutisch zubringen sich ettliche vnfer Voreltern ernstlich befließen haben/ difes aber nit der meinung( wie die vnuer=

F212-001,10 stendigen wohnen) das man auff das gestirn an jm selbst sehen/ oder dasselb fürchten solt/ als es ettwas auß jm felbs in die jrdischen körper würcken oder außrichten möge/ Neyn/ dann Gott feinen gwalt nit an das gestirn gebunden hat/ fonder er felbs wircket durch sie/ wie es jm gefellet/ zñ trost vnd gutem feinen glaubigen/ aber zur straff der böshafftigen vñ vbertreter feines worts/ 7c Viel mehr hat Gott dife kunft/ darumb den menschenkindern offenbaret vnd gegeben/ vñdas durch erkenntnis vnd anschawung der Himelischen creaturen/ Gott felbs/ der recht werckmeyster/ vnd Christus der Herr durch welchen alles erschaffen mit hertzen von jnen gefucht/ erfun=

F212-001,11 den/ erkent/ gefürchtet/ geehret vnnd gelobet würde7c Vñnd wiewol/ von difer Astronomei/ allerley büchlin zñ teutsch vormals im truck außgangen/ Hat doch kaumeynes( meines geringen ach=

F212-001,12 tens) die selbige in teutcher sprach so weit gefñret vnd erkläret/ als di

F212-001,13 fes welches mir mein befonder gut freund/ Hans Orth von Bacha=

F212-001,14 rach/ der Astronomei liebhaber/ inn eynem feer alten geschriben buch/ allen teutschen zñ gutem/ zugestellet hat/ in welchem du vieler=

F212-001,15 ley/ vorab von Cometen/ vnd anderem vormals im truck zu teutsch nicht mehr gesehen/ finden würdest/ welches du/ günstiger leser/ mit lesen/ Gottes groffen gewalt/ vñaußsprechliche weiß=

F212-001,16 heyt vnnd vnendliche gütigkeyt/ inn feinen Himelischen wer=

F212-001,17 cken/ mit lob vnnd danckbarkeyt erkennen/ mit forcht vnd besserung deines lebens/ betrachten vnd gebrauch

F212-001,18 en wöllest/ das verleihe dir Christus Jesus vn

F212-001,19 fer Heylandt/ Desselbigen Gnaden hiemit befolhen. Von den zwölf zeichen des Himels/ vnd warumb sie also genent werden. Das Firmament des Himels ist eyn sphere oder kreiß/ in welchem sind die sterns. Vnder demselben kreisse ist ein ander Circulus/ der heisset Zodiacus/ in dem selben Zo=

F212-003,01 diaco sind die zwölf zeichen des himels/ die haben na=

F212-003,02 men nachetlichen thieren/ wie sie vñ erdtrich vnd im waf

F212-003,03 fer fein/ Sie haben aber darumb nit die gestalt eines Widders oder ei=

F212-003,04 nes Stieres/ fonder nach den naturen vnnd eigenschafften der zwölf thiere werden sie also genent/ dieweil die eigenschafften vñ wirckungen der zeichen/ so die Sonn oder Monat drinnen ist/ krefftiglich/ wie inn den thiren erfunden würt. Das erst zeichen heist Aries ein Widder/ Dann ein Widder ist vast harecht/ vnd hat natürliche bewegung zñ vnkeufheit/ er schreiet auch gern/ Also wenn die Sonne im Wider ist/ so keimet das erdtrich/ die wurtzeln/ die beum/ vnd die bletter grñend/ die bronnen vnd die waf=

F212-003,05 fer erwegen sich/ vnd die leut sind denn krefftig zñ vnkeuschen dingen/ deñ zñ der zeit wechset die feuchtigkeyt des geblüts beinahe in allen tirē. Das anderzeichen heist Taurus ein Ochs/ Dann wie ein Ochs nit bald müd wirt/ vnd wenig oder nimmer das trincken in der arbeit nimpt/ er ist auch stet vnd starck/ Also wenn die Sonne im Stier ist/ so ist vol arbeit/ vnd bleibt auch die zeit gut vnd starck/ vnd besteht in gutem/ denn die leut die garten/ das veld/ äcker vnnd reben arbeiten/ aber offtmals nicht viel der frucht vnd weins genießen. Das dritte zeichen heist Gemini Zwilling/ Diß zeichen ist gleich zweien menschen/ die bloß sind/ vnd gegen einander sehen alle zeit/ vnd wenn die Sonne in dem selben zeichen ist/ so arbeiten noch tragen die thierer nicht viel/ fondern frewen sich/ vnnd werden wol gespeiset von den wachsenden fruchten des erdtrichs. Das vierde zeichen heist Cancer ein krebs/ Denn wie ein krebs na=

F212-003,06 türlich fürlich gehet/ vnd darnach hinderlich gehet/ Also ist es auch/ wenn die sonn kompt in diß zeichen/ so feheth sie an hinderlich zugehen/ wie sie vor fürlich was ordenlich gangen/ vnd also thut auch das erdt=

F212-003,07 rich mit wachsen. Das fünfft zeichen heist Leo ein Lew/ Denn der Lew im vordern theil des leibs größer vnd stercker/ vnd dick haricht vnd küne ist/ Also ist es auch vmb die zeit so die sonn im Lewen ist/ denn von anfang di=

F212-003,08 fes monats biß zum end/ ist groffe hitz vnd werme/ die da starck ist tag vnd nacht. Das sechst zeichen heist Virgo Junckfraw/ dann wie die magt na=

F212-003,09 türlich wolgefellig ist/ vnd bewegliches hertzens vnd schwacher sterck/ vnd begert leichtlich ein man zuhaben/ vnnd zieret sich außwendig on schmach. Also wañ die sonn in dem zeichen ist/ so ist hübsche zeit/ vnd ist vil frucht vñ dem veld/ korn in dē schein/ keß/ woll/ honig vñ wachs/ aber dife zeit verwandelt sich bald in ein böfers/ vnd

weret nit lang. Das sibend zeichen heift Libra ein Wag/ dañ wie ein wag ift gleich fchwerbürdig/ vnd gibt recht/ das die warheit erzeiget/ alfo ift es mit der fonnen/ fo fie ift in der wagen/ fo fein tag vnd nacht gleich lang/ vñ alles volck begert natürlich das fein ift/ vnd regieret/ alfo ift diß zeichē ein mittel der zeit/ vnd als dann fein zwei alter des jars vergangen/ der lentz vnd der fomer/ vnd fein noch zwei andere künfftig/ der herbft vnd der winter 7c Das acht zeichen heift Scorpion ein Tarant/ dann wie Scorpio ein böfes thier ift/ vnd erfchröckenlich geftalt/ vnd ein falfch angefticht hat/ vnd zumerften fchmeichelt es/ vñ darnach fo fticht es/ vñ ift gern in dem erdreich vñ in verborgen ftetten/ alfo wañ die fonn im Scorpio ift/ wirt die zeit falfch/ nu ifts fomer dañ ifts winter/ mit winden/ reiff/ kelte/ vñ regen/ vñ die tag kürtzen fich/ vnd ift dañ forchtſam böſe zeit. Das neund zeichen heift Sagitarius ein Schütz/ dañ wie ein fchütz haltet feinen bogen/ bereit zu ſchieſſen/ Alfo wenn die fonn im ſchützen ift/ fo leſt ſie ſchedelich ſchlegin der welt/ als kält/ wind/ regen/ ſchne/ eiß vnd reiffen/ die die leut nötigē in der welt/ vnd betrüben den menſchen. Das zehend zeichen heiße Capricornus ein Steinbock/ Diſes ift ein gehürnet vnd gebartet thier/ kalter natur vnd trucken/ kurtzherig/ dō=

F212-003,10 recht/ vnd gibt milch/ Alfo weñ die fonn im Steinbock ift/ fo ifts mehr kalt dann in keim andern monat/ die zeit ift kalt vnd trucken durch die natur/ das erdrich ift vnberhafft geſchaffen/ dazu das waffer/ vnnd das pflantzen der leut ift auch wenig vnd torecht/ vnd arbeiten ein we=

F212-003,11 nig/ fo es warm ift. Das ellfft zeichen heift Aquarius ein Wafferman/ deñ wie der Waf

F212-003,12 ferman bringet waffer in den eimern vnd ſpreitet das/ alfo wañ die ſon im wafferman ift/ fo gibt die zeit ſchne vnd regen/ vnnd die leut gehen gekleidet mit hüten 7c Das zwölfft zeichen heift Piſces Fiſche/ deñ wie die fiſch fein beweg=

F212-003,13 lich alweg im waffer lebend/ alfo wann die fonn in fiſchen ift/ wirt es oft in der zeit feucht/ finſter vnd regen/ vnd das erdrich ift wafferig/ vnd das volck wirt treg zugehen. Oberzelte eigſchafften werden gemeinlich in den menſchen vnder diſen zeichen geborn erfunden/ wenn ein menſch in diſer zeichen einem empfangen vnd geborn wirt/ fo ift er vff des thiers art complexionirt/ jetzt zū diſem dañ zū jenem geneigt/ Vff daß aber der leſer erkantnuß der zwölff zeichen vñ der xxxvj. bilder/ ſampt jren eigſchafften hab/ vnd drauß vrtheilen könne die art vnd fitten der menſchen/ wöllen wir ſie nach einander erzelen. Von der zwölff zeichen ſternen vnd wirkung. Der Widder. Der Widder ift des Planeten Martiße teglichß hauß/ vnnd hat xx. ſternen/ jr diſpoſition vñ ſchickung ift alfo/ Jn jeglichem horn ift einer in der ſtirn einer/ in der naſen drei/ in den hals zwen/ an dem rükkē vier/ am bauch drei/ am end der vier füß an jeglichem füß ein/ am ſchwantz ein. Wer aber empfangen oder geborn wirt vnder diſem zeichen/ der ift natürlich reich vnd vol reichthumbs/ zeitlichß güts oder geiſtlichß/ vñ nit vil zeitlichß/ er ift kün vñ keck in feinen wercken/ er ift ſtarcker krefft/ vñ etwas weitſchweiffig/ er ift auch kriegeriſch vff vil wege/ vñ ift doch in vil wercken weiß vnd finnreich zuleben/ vnd fellet dick von ſchlahēs wegen in ſchaden/ wie dann ein folch thier thut in feiner art/ vnd wirt zeitlich vaß vnkeuſch/ vnd hat luſt zusehen vil königreich vnd vil frem

F212-003,14 de land/ vnd wirt ein groffer ſchaffner vnd außgeber/ vnd ein lieger vñ ein trieger/ vnd ein hürenfürer vnd moſder/ vnd findet jm viel gütthā=

F212-003,15 ter zū einer zeit/ er ift leicht zugehn/ vnnd ift vil weglich/ vnd wirt di=

F212-003,16 ſem thier vaß gleich in allen dingen/ an naturen vnnd eigſchafften/ das foll man verſtohn nach den tugendten der theil der gradus des aſcendens. Aries hat ein geiffen antlitz/ vnd hat klein ſternen in den augen vnd ingeweid/ vnnd macht in den augen vnd ohren der menſchen ſiechta=

F212-003,17 gen/ So der mon ift in dem Widder dem zeichen von Orient/ vnnd ein menſch dann geboren wirt/ ein folcher ift hitzig vnd Colericus/ kü=

F212-003,18 biſch/ vnnd ift dann güt gegen Orient den weg anfahren zuwandern/ vnd in das theil ift güt nach kauffmanſchatze faren oder lauffen/ vnd wer inn dem theil den wege anfahet zugehen/ dem wirt der wege wol vnd ſchier erfüllet/ es ift güt wircken/ was du mit fewer wircken wilt. Es ift güt an den armen laſſen/ vnd in das bad gehen/ vnd als werck das man ſchier enden wil vnnd nit langwürig/ Es ift böß das haupt weſchen/ artzneien oder ſchrepffen mit ventuſen/ ſcheren/ oder blüt von der naſen loſſen/ vnnd haußfrawen zū der Ehe nemen/ oder ein burg anfahren zubawen in ein herſchafft/ vnd auß dem kercker gehen/ Vnd dieweil der widder ein thier ift das wider kawet/ fo fol man kein artznei nemen/ denn nimpt mans/ fo empfert ſie jm wider. Alfo ifts in allen zeichen die widder kawen/ als der Widder/ Ochs/ vnnd Steinbock/ fo das zeichen außgehet von Orient/ fo gibt es warme zeit. Der Stier. Der Stier ift Venus abenthauß/ vnd hat xvij. ſternen/ vnnd die im haupt fein/ die heißen Hyades in Kriechiſche/ in Latein aber Su=

F212-003,19 cule/ vnder den erheben ſich die dempff inn dem luſt/ etwo werden ſie vberwunden/ etwo werden ſie verkert in wolcken/ vnnd darnach in re=

F212-003,20 gen. Es ſind zwen ſternen in der ſtirnen des Ochſen Hyades genant/ vnd gehen auß gewaltiglich in der zeit herbſtes/ Darnach fein in dem hinderſten teil des Stiers bei dem arß oder ſchwantz/ heißen Pleiades vff Kriechiſche/ Vergilie zu Latein/ vnnd derſelben ſternen ſieben die heißen von dem volck die henne mit den hünlin/ vnnd die gehen vff in der zeit des Lentzen/ vnd erſcheinen die gantz nacht/ fo ſie vndergehen/ fo würt denn ein anfang des winters von der vberwindung der zeit/ fo ſie nun anfahren zuſcheinen in der zeit des Lentzen/ fo würt abgeſchnit

F212-003,21 ten der marn/ vnd der ſchiffleut auff dem meer/ nachdem als ſie denn erſcheinen klar vnnd finſter odder dunckel zeit/ das würt erkant durch den wind oder zükerung/ fo es klar vnd ſtill zeit ift/ das verkündet ſie in dem meer vnd in dem erdrich/ vnd herwiderumb ob ſie finſter oder dunckel erſcheinen oder nebelecht. Jr ordnung ift diſe/

inn ieglichem horn ein/ an der stirnen zwen/ an der nafen ein/ an jeglichem knwe ein/ an dem nagel des rechten füße zwen/ an jeder schultern ein/ an dem hals ein/ an dem rücken fein drei/ vnd der hinderst ist fast größer dann die andern/ an der bruft ein/ an dem bauch ein/ an dem ende des schwantzs ein stern. Wer empfangen odder geborn würt vnder vnter dem Stier/ würt glücklich/ gleich eim Stier vnd lebet alle zeit in groffer arbeyt/ des leibs vnd des Geyfts/ er ist stets vil wercken vnd kompt spat zu großem reichthumb/ Difer wirt mehr keusch dan vnkeusch/ vnd vnglückhafftig/ vnd nimpt böß verdient/ aber empfi

F212-003,22 ger von den die jm wol thun/ vnd findet mehr gnad von den fremb=

F212-003,23 den dann von den heymmischen zu seim nutz. Stier hat den hals vnd kele/ vnd was kompt in jm zu siechtigen oder in gebrechen/ als trufen der nafen/ vnd hufer des rücken oder schmerzen der augen/ heylet schwerlich. Wenn der Mon im Ochsen ist/ welches ein festes zeichen vnd Mittäglich ist/ kalt vnd trucken/ vnd Melancolisch/ vnd fruchtbar/ vnd frewisch/ vnd dann so ist es gut frawen nemen/ vnd garten machen vnd reben vnd beum pflantz=

F212-003,24 en/ denn sie wachsen gern vnd weren lang/ vnd ist gut bürg vnd blei=

F212-003,25 bende ding bawen/ vnd frawen zu kirchen füren/ alle werck anzufu=

F212-003,26 hen zu streiten/ vnd was du wilt bald zuerfüllen/ die zeit wirt kalt vñ trucken zeit/ die wolcken laufen nahe bei der erden/ Wider laufen durch den luft oder wasser/ vnterweilen sind gemeynlich nebeln. Die Zwilling ist Mercurius täglich haus/ vnd h. das zeichen ist zweyer figuren vnd yegliches ist in . form vnd sie scheinen mehr fein bloß vnd nackend denn stehen beieinander als zwey menschen die miteinander gehn/ vnd hat das ein einen hacken in der rechten hand das ander schlahen/ frech/ vnuerfchampt/ vnd das and

F212-003,27 re in der lincken hand/ die erst figur hat ix. sternen/ jr ordnung ist dise an dem haupt hat es j. der ist gar klar/ an yeglicher schultern j. gar klar/ vnd j. groffen sternen an dem rechten elnbogen/ an der rechten hant j. an yeglichem knie j. an yeglichem füße j. das ander zeichen hat x. sternen jr schickung wirdt also gezeiget/ an dem haupt hat es j. groffen der ist klar/ vnd zwen groffen an den dütten. j. groffen klaren sternen an dem lincken elnbogen/ vnd hat ij. inn der lincken handt/ vnd j. an dem lincken knie/ vnd an yedem füße j. aber bei dem lincken füß stehet einer der heisset Propijs. Wer empfangen oder geborn wirt vnter diesem zeichen/ der wirt vast verständig/ vnd arbeytet gern/ vnd wirt vast weise/ hat ein gut gedechtnus/ mit viel reichthumb zeitlichs guts oder der tugent/ Er ist erbar vnd schamhaft vnd forchtam/ vnd wirt leichtlich bekert zu bö

F212-003,28 fem vnd zu guttem/ vnd hat mancherley handglück/ vnd felet ihm bald viel gutes zu/ vnd fleucht auch bald von jm/ vnd sein hertz ist al=

F212-003,29 lezeit weitweyfig zu vil dingen/ vnd vnter diesem zeichen sol niemant keyn geding bestetigen/ oder ein weib zur ehe nemen/ noch ein hauß=

F212-003,30 fraw in sein hauß füren/ vnd gefchehe es das zwey vff den selbigen tag zusammen kommen/ sie gewinnen nimmer eyinander lieb/ vnd leben nimmer mitliebe wol. Zwilling hat die achffeln vñ die arme vnd die hende/ vnd die schul=

F212-003,31 tern/ Vnd so der Mon im Zwilling ist/ in dem zwifaltigen Nider=

F212-003,32 genglichen zeichen/ das warm feucht vnd lufftig/ freudig/ frech vñ männlich ist/ So ist gut freuntschafft machen/ gut streit an fahen/ es ist böse die arme artzneien/ oder nigel an den henden abschny=

F212-003,33 den/ oder aderlassen an den armen/ den der scherer mus zwirnet schla

F212-003,34 hen/ noch dann geht das blut kaum heraus/ vnd vnterweilen wirt es lam an den armē/ vñ etwan stirbt es. Die zeit gibt warm vñ feucht/ vñ macht gut zeit/ aber es ist nit gut anfahren zu wandeln/ denn der weg zwifaltiget sich vnd muß zweymal angefangen werden/ was an ge=

F212-003,35 hebt wirt/ Es ist aber gut artznei nemē/ aber nit an die vorgeanteten stette darüber das zeichen gewalt hat/ als die arme/ achffeln vnd hen

F212-003,36 de. Der Krebs ist des Mons täglichs vnd nächtlich hauß/ vnd ist das vierde zeichen an dem Himel/ vnd hat xvij. sternen/ vnd jr schick=

F212-003,37 ung wirt also gezeiget/ an dem vierde horn sint ij. an dem andern horn sind auch ij. aber die zwey ersten sind größer vnd klarer/ die andern ij sind nimmer schinend/ denn sie sind etwas dunckel/ jr namen heist Honi bei dem Krebs ist ein stern/ wie ein krypff/ welchen die bawren auch also nennen/ vnd in dem mund hat er einen groffen klaren ster=

F212-003,38 nen/ vnd an der rechten seiten/ an yeglichem füße einen schönen kla=

F212-003,39 ren sternen/ vnd hat an yeglichem füße j. vnd die sind etwas dunckel vnd nit lauter/ vnd darumb heissen es die vier dunckel sternen/ es ist auch war das die in den zweyen ersten füßen zu der lincken seiten sind etwas klarer dann die andern/ vff dem rücken hat er zwen/ vnd hinten am schwantz hat er iij. ein theyl meyster sprechen es sind iij. ein theyl ij. Wer vnter diesem zeichen geborn oder empfangen wirdt/ der wirdt glücklich vnd vnglückhafftig/ wie der Krebs in allen dingen/ vñ wirt alwegen forchtam fein/ kranck/ schweigend vnd nit schreiend/ vnd hat mancherley glück in gut/ vnd bleibet nit lang bei jm/ er wechf

F212-004,01 fet in hoffnung/ vnd wider wechset/ vnd leidet vil durch verachtung von ander leut sach wegen/ vnd thut den frembden mehr vnd ist ihm vil vntertheniger vnd dienstbar/ vnd ist heimlicher wortt/ vnd ist vil trawriger gedanken. Der Krebs hat die bruft/ rippen/ miltze/ vnd die lunge/ so der mon im Krebs ist/ das ein Mitternächtl



zeychen ist/ kalt feuchte/ vnd weßericht vnd flegmattisch/ vnd ist güt wandeln gegen Mittnacht/ es ist güt kauffen vnd zuuerkauffen/ es ist güt anfahren zů streiten/ vñ also alle ding seind güt die man mit wasser wircken wil/ als malen/ fischen/ vnd wasser zu leyten/ es ist aller best artzney zunemen denn es ist der Mon in seim hauß vnd frewet sich/ das ist/ das viel feuchtig=

F212-004,02 keyt vberflüssig ist/ es ist güt al ding zu thun die bald zu ende begeren/ es ist aber böß die brüht artzeneien/ vnd eyn hauß zu zimmern/ in eyn new hauß gehn oder besitzen/ oder jm fewer wircken/ die zeit gibt feucht vnd kalt/ vnnd dises beschicht wann diß zeychen vffgeht von Orient. Der Lew ist der Sonnen nächlich hauß vñ ist das iiij. zeychen des himels vnd hat xix. sternen/ jhr schickung wirt also gesagt an dem haupt hat er iij. sternen die vast scheinen/ find iij. an dem halfe/ ij. an der brust/ der eyn ist vast klare/ vnd des name heisset Tyberoni vff dem rückgrad find an dem end des schwantzes j grossen vnd klaren/ vnder der bruste ij. an dem rechten füße des vordern beynnes j. klaren vnd wol scheinenden/ vnd mitten an dem buch ettwas mehr wider die dich ij. an den schultern j. wol scheinenden vnd mitten an dem schwantze j. an dem rechten füß hinten j. an dem hindersten knie des lincken beyns j. vnder dem haupt seins zagels j. vor dem mund j. weissen klaren vnd schönen/ des nam ist Hundt/ vnd heisset darumb Hundt/ denn der selbig stern hat die natur vnd die eygenschafft eyns Hundts. Wer do empfangen oder geboren wirt vnderm Lewen in seiner zeit/ der wirt glückhafftig hat gleiche glück vnd vnglück/ des Lewen inn allem vñ darumb ist es zu fagen wo er nit stirbet so kömpt er an grof=

F212-004,03 fe ehre vñ regirung/ er wirt gedürftig vnd milt/ reyn vnd stette im ge

F212-004,04 müte/ er begert vil dings/ er ist starck vnd leicht zu springen/ vnd zu gehn in eyn Camyn/ welchs güt lang weret in seim gewalt/ er ist weiß vnd finnreich/ vast fittig. Der Lew hat das obertheil des magens/ vnd das hertz/ die seiten den rücken vnd was gebreften in jnen wirt/ fo der Mon im Lewen ist/ das eyn starcks zeychen vnd Vffgenglich/ heiß vnd trucken Cole

F212-004,05 rischer art/ vnd mánlichist/ dann so ist güt reden von Künigen vnd von gewalt vnnd alles das man mit füre wircken wil das ist güt/ vnd alle ding die sich nit enden sollen/ on allein die ich hie wil außne=

F212-004,06 men/ es ist güt setzen heuser vnnd vesten oder in heuser zu gehn/ kauf=

F212-004,07 fen vnd wechßeln gelt vnd tuch/ mit geler farben/ es ist böß lange we=

F212-004,08 ge anfahren zů gehen/ vnd wandeln/ vnd weiberkleyder an zu schnei=

F212-004,09 den oder an zuthun/ wann er wirt darinn siech oder geht jn vnglück an/ es ist böße artzney nemen oder tranck/ wann es muß wider auß ge

F212-005,01 spiechen werden mit blüte/ es ist böße die leber vnd das hertze artzney=

F212-005,02 en vnd alle ding die inwendig seind/ So das zeychen vffgeht von Ori

F212-005,03 ente/ fo gibt es warm vnd trucken zeit/ fo aber der Mon geht durch des Lewen flantos fo wirt es ettwan regen vnd nebelicht fein. Die Junckfraw ist Mercurius nächlich hauß/ vnd ist das sechste zeichen des himels/ vnd hat neunzehn sternen/ jr schickung würt also gesagt/ An dem haupt hat er ein feer finstern/ des name ist Poenoch/ an jeglicher achseln ein grossen klaren/ oben an jedem fettich zwen die sind nahe beieinander/ deren sind drei klein vnd finstern/ vnd der vierde ist ettwas größer/ vnd der stern der do ist an dem rechten fettich bei der achsel/ des namen ist protrygitir/ An jedem elnbogen ein die fein klein/ vnnd der ist viel scheinend vnd klar/ in der rechten hand ein klaren vnd grossen/ des name heist Spicci/ darumb das fein hand ist vol spitzer ähern gestalt von korn/ vnnd jr tugent ist infließende/ einfigliche/ vnd löbliche/ vnd darumb wer vnder jme empfangen oder geboren wirt/ der leidet nimmer armut/ in der rechten hand hat er ein kleinen finstern/ an dem rock ob den knüwen sechs kleine vnnd finstern/ an jedem füß ein sternen. Wer empfangen oder geboren würt vnder difem zeichen/ würt glück=

F212-005,04 hafft vnd vnglückhafft wie ein junckfraw in allen dingen/ darumb zu fagen ist/ daß diser mensch natürlich muß fein schamhafft vnd forcht=

F212-005,05 sam/ vnd gemeinlich kranck/ erbar vnd rein/ vnd würt leichtiglich be=

F212-005,06 kert zů jeder seit/ vnnd gleubt bald was man jm sagt/ vnnd sicht gern schimpff treiben/ vnd lernt außwendig vil dings/ vnd sicht gern kónig

F212-005,07 reich vnd frembde land/ darumb daß er auch künne daruon fagen/ er traurt viel für anderleut armut/ er ist güt/ vnd gerüwig/ vnd demütig in seinen wercken. Die Junckfraw hat den bauch vnnd was an den stetten heimlich ist/ als das ingeweide/ vnd was darumb ist. So der mon in der Junck

F212-005,08 frawen ist/ das do ein zwifaltig lieblich zeichen vnd mittäglich ist/ da zukalt vñ trucken/ melancolisch/ weibisch. Es ist güt beum setzen/ gar

F212-005,09 ten vnd reben pflantzen/ vnnd was man mit erden thun sol/ wie in eim jeglichen zeichen das gemein ist/ als Junckfraw/ Schutz vnnd Fisch. Vnd dann ist güt wircken alles das sich zwifeltigen wil/ Es ist böß ein junckfraw zur Ehe nemen/ dann sie würt vnberhafft/ vnnd gewinnt wenig füne noch kind/ Es ist aber güt ein witwe zu der Ehe nemen. Es ist böß wandern gegen mitternacht/ vnd zuwercken das man mit fewer wercken wil/ vnd inwendig artzneien nemen/ Es gibt kalt vnnd trocken zeit vnd wind bei der erden/ vnd die wolcken lauffen hin vnnd wider/ etwo on wasser etwo mit wenig wasser durch den lufft. Die Wag. Die Wag ist Venus nächlich hauß/ vnd ist das sibend zeichen/ vñ hat sibem sternen/ jr schickung ist also/ oben an der wagen sein drei/ die fein nit ver von einander/ ordenlich als ein rechter weg/ vnd der hōheft ist kleiner dan die andern alle/ aber er ist mehr scheinend/ vnd weißer in der farb dann die andern/

an jeglichem end der wagen ist einer/ der ge=

F212-005,10 meinlich scheint vñ grosse find in den zweien geschirren der wagen/ in jeglichem theil einer. Wer empfangen oder geborn wirt vnder difem zeichen/ der hat natürlich glück vnd vnglück/ von jeglichem gleich vil als ein gewicht in der wagē/ der felbig mensch wirt ein bñler natürlich vnd geneußt der tugent vnd liebe/ vnd thut sich bößheit bald ab/ vnnd thut jr bald beider nit/ er ist gemeinlich güt vnd gerecht/ gerüwig vnnd rein/ ehrlich vñ demütig. So der mon ist in Libra in dem nidergen

F212-005,11 den zeichen/ das auch feucht/ lüfftig/ fanguinisch vñ mñlich ist/ so ist güt gegen occident wandern/ vnd in das land zukeuffen vñ verkeuffen/ vnd lassen/ vnd alle ding thun die bald ein end begeren/ ohn die ich auß nemen wil/ Es ist böß artzneien den arß vnd die blase/ die nieren/ vnd alle ding die mit erden oder von der erden sollen volbracht werden/ vnd die nit bald ein end sollen han/ Es gibt warm vnd feuchte zeit vñ grew

F212-005,12 lich wind/ vnd dann ist güt wandern/ vnd difes sol auch von den vorge

F212-005,13 schribnen zeichen/ so das zeichen mit der sonnen auffgehet/ verstanden werden. Scorpion. Scorpion ist Martis täglich hauß/ vnd ist das acht zeichen des hi

F212-005,14 mels/ vnd hat xij. sternen/ jr schickung ist also/ an jeglichem horn fein ij. die zwen ersten fein gantz klar/ die andern zwen fein etwas dunckel/ an der stirnen hat er zwen/ in dem mund ein/ auff dem rücken drei gar klarer sternen/ an dem bauch zwen. Wer empfangen oder geborn wirt vnder dem zeichen/ der ist natür=

F212-005,15 lich glückhaftig vnd vnglückhaftig/ gleich wie der Scorpion in allē/ vnd ist auch natürlich forchtam/ schweige gern/ vnnd ist ein hurnfü=

F212-005,16 rer/ vnd ein böß vbelthetiger mensch oder reuber/ vngetrewe vñ geitzig vnd ist tückisch in feinen dingen. Scorpion hat gewalt vber die schame/ hoden/ arß/ vnnd die blase/ vber das marck vnd jr fiechtagen/ gebreften vnd außfüß von jnen. So der mon im Scorpion ist/ das do ein stetes vnd mitternächtlich kalt vnd feucht/ vnd wasserecht/ vñ flegmatisch/ vnd weibisch zeichen ist/ so ist nichts güt anzufahen/ daß der mon in dann ist feiner wircküg vnd fortun/ es ist aber güt artznei nemen/ aber nit fahe an zugehen inn andere land/ noch beum noch berg auffzußeigē/ auch gehe in kein schif. du folt die scham nit artzneien/ so das zeichen mit der sonn auffgehet. Sagittarius. Der Schütz ist Jupiters nächtlich hauß/ vnd ist das neund zeichen des himels/ vnd hat xxij. sternen/ jr schickung ist dife/ An dem haupt hat er ij. vñ in der hand ij. an dem pfeil ij vornan bei dem eisen/ an dem rechten elnbogen j. an der rechten hand ein/ an dem bauch des thieres ein/ an dem rückgrad vnder dem wadel ij. an jedem knwe vornan j. vnd vnder den beinen vij. die kron genent/ zñ oberst an dem pfeil einen wol=

F212-005,17 scheinenden/ an den federn ij. Wer vnder dem zeichen empfangē oder geborn würt/ der hat natür=

F212-005,18 lich gluck vnd vngluck in allem/ wie der Schutz/ vñ wirt natürlich jm leicht zugehen. Er ist starck in feinen wercken/ zum ersten forcht er sich darnach ist er gedurftig/ er ist danckbar/ vnd vberwindt vil/ vñ bewert vil/ er ist vnkeufch/ er ist reich/ vnd das volck hat jn lieb/ vñ hat vil ehr. Der schutz hat die gleiche vnd das obertheil der schenckel/ So der mon ist im Schützen/ das ein zwifaltigs zeichen vñ mittäglich warm trucken/ colerisch vnd mñlich ist/ dann ist güt freunttschafft vnd ver=

F212-005,19 trag machen lassen/ ein Ehe machē/ aber die fraw wirt nit fruchtbar an fñnen oder knabē/ es ist güt baden/ gegen vffgang ist güt gehen/ vñ in kein ander land gehn zukeuffen oder verkeuffen/ vnd alles anzufahē das man mit feuer wircken wil/ es ist güt gelt wechseln/ vñ anfahren zu streitten/ es ist böß thun die ding die man mit wasser oder mit erdē muß volbringen/ als beum pflantzen/ acker ehren/ artzneien die diech/ diß zeichen gibt warm vnd trucken zeit. Der Steinbock. Der Steinbock ist Saturnus nächlich hauß/ vnd ist das x. zeichen an dem himel/ vñ hat xxvij. sternen/ jr schickung ist dife/ an jeglichem horn oben ij. vnd ij. an der nafen die sind groß vnd klar/ an dem haupt ij. vnder dem halß ein/ der ist groß vnd klar/ an dem rechten fuß vorn ij. die fein vberinander/ vnd zu aller niderst an dem selben fuß vorn an dem schuhelm auch ein/ vff dem rückgrad vij. vnden an dem bauch v. vnd bei dem schwantz ein/ vnd zu aller oberst an dem schwantz ij. Wer empfangen oder geborn wirt vnder difem zeichē/ der hat glück vnd vnglück von jeglichem gleich viel wie ein geiß/ doch ist dife natür=

F212-005,20 lich mehr vnglückhaft dañ glückhaft/ einfaltig/ mehr arm dañ reich vnd was man jm dient oder thut das ist jm kein danck/ er forcht vbel/ so man jm drawet. Steinbock hat die knwe vnd ander glider der knwe vnd jr sichtage/ so der mon ist im Steinbock in dem mittäglichen zeichen/ das kalt vñ trucken/ melancolisch/ weibisch vnd jrdisch ist/ so ist es güt garten feē/ weinreben pflantzen/ es ist güt den weg anfahren vnd gehen gegen mit=

F212-005,21 tag/ auch verkauffen vnd kauffen/ vnnd alle ding die bald sollen erfüllt werden/ on allein dife werden außgenommen/ es ist böß zuwandern gegē mittnacht vñ thun die ding die mit fewr gewirckt werden/ es ist nit güt lassen noch tranck nemen/ noch die knwe artzneien/ vnd gibt kalt vnnd trocken zeit/ vñ der wind ist nahe bei der erdē/ vñ die wolcken durchlauf

F212-005,22 fen den lufft mit wasser/ vñ ist gwönlich dicker nebel vñ dunckel zeit. Aquarius. Der Wafferman ist Saturnus nächtlich hauß/ vnnd ist das eilfft zeichen des himels/ vnnd hat xij. sternen/ jr schickung ist also/ an dem haupt hat er ij. die fein dunckel/ an jeder achfel ein groffen/ an dem rech

F212-005,23 ten elnbogen ein kleinen/ an dem lincken elnbogen ein fast groffen vnd klaren/ an jeder hand ein/ an jeder brüß ein/ an dem rechten bein oben bei der macht ein/ an jedem knwe ein/ an der rechten knwfcheiben ein/ an jedem fuß ein. Wer empfangen oder geborn würt vnder difem zeichen/ der hat na=

- F212-005,24 türlich gluck vnd vngluck gleich vil in allen dingen wie der wafferman vnd difer ist mehr vngluckhafft dann gluckhafft/ vnd er leidet oft ar=
- F212-005,25 mut vnd ist trawrig. Der wafferman hat die schinbein biß an die knodē bei der verfen vñ jre glider vnd adern/ auch jr fichtagen. So der mon ist im wasser=
- F212-005,26 mon/ das ein festes zeichen vnd nidergenglich/ warm vnd feucht/ luff=
- F212-005,27 tig/ fanguinifch vnnd manlich zeichen ist/ fo ist güt ein hauß anfahren zubawen/ ein haußfrawen nemen zů der ehe vnd sie zuhauß füren/ vnd ist güt lassen/ vñ güt zuthun das du wilt langwirig han/ es ist böß die bein artzneien vnd verre wandern/ vnd was schnel sol geendt werden/ die zeit gibt wörme vnd feuchte/ vnd macht güt wind. Pisces. Die Fisch ist Jupitersnächlich hauß/ vnd hat xxxix. sternen/ jr schickung ist also/ Der fisch der do sicht gegen mittag/ der hat zwölff sternen in feim vndergang/ der ander fisch der do sicht gegen mitter=
- F212-005,28 nacht/ der hat xv. sternen in feim vmbgang oder kreiß/ vñ das feil oder schnur das von eim fisch zum andern gehet/ hat xij. sternen/ vñ fein iij. gegen mitnacht vnd iij. gegen mittag/ iij. gegen vffgang/ vnd iij. gegen nidergang/ das ist bei dem mitteln theil der schnuren. Wer vnder difem zeichen geborn oder empfangen wirt/ der hat glück vnd vnglück von jeglichem gleich vil nach difem zeichen der fisch/ difer wirt natürlich weitschweiffig/ weglich/ güt/ milt vnd friedsam/ vnnd redet wenig/ er ist krancker naturen in seiner sterck/ er ist vnderthenig vnd forchtam vnd erbars lebens/ vnnd ist danckbar gegen vil leuten/ aber lügenhafftig/ vnd hat oft glück. Die Fisch haben die füße/ derselbigen adern/ vnnd jr fichtagen/ als das gesücht in den füßen/ Wañ der mon ist in den Fischen/ das ein zwi=
- F212-005,29 faltig zeichen ist/ mitternächtlich/ kalt vnd feucht/ wasserig/ flegma=
- F212-005,30 tisch/ weibfisch/ fo ist güt ein haußfraw nemen vnd freunttschafft mach
- F212-005,31 en/ müntzen vnd silber wechseln/ vnnd waffen machen/ vnnd alles das man mit dem wasser volbringen wil/ als malen/ wasserleyten/ vnd vff dem wasser faren gegen mitternacht/ vñ ist güt tranck nemen/ vñ kauf
- F212-005,32 fen vnd verkauffen/ vnd was sich zweien sol/ es ist böß die füß vnnd al=
- F212-005,33 les das darbei ist artzneien/ vnnd was mit fewer volbracht sol werden/ es gibt wafferecht vnd feuchte kalte zeit. Contrafactur vnd abbildung der himilifchen Cöpel/ mit den vnbeweglichen sternen. Jmages/ himelische bilder. Difer bilder fein xxxvj. gegen mitnacht/ difer heisset eins der klein Beer/ gestreckt vnder des Trachen schwantz/ das ander gegen mittag Vrfā Maior der groß Beer/ hat sich gestreckt gegen dem haupt des Trachen/ das dritte ist der Trach in dem Widder/ ist fast bleibend vñ gedürftig. Das vierde ist Hercules im Schützen/ vnd ist etwas jm fast nahe. Das v. ist die Kron in der Junckfrawen/ das vj. ist Serpentari
- F212-005,34 us im Scorpion bei dem mittel/ das vij. ist Boetes in der Junckfraw biß zum mittel der wag/ das viij. ist Ophiochus oder Agitator bei dem ende des Stiers vnd dem anfang des zwillings/ des pferdes im krebs/ vnd etwas im Lewen bei dem anfang. Das ix. ist Cephus im Waffer
- F212-005,35 man bei dem anfang/ das x. ist Cassiopeia zu allerhinderst im Fisch vñ Arione/ das xj. ist Pegafus/ das ist das obenpferd im Steinbock/ das xij. ist Andromeda in dem ersten fisch des zeichens des Fisch gegen dem Waffermā/ das xiiij. ist Perfeus bei dem mittel des Wiidders/ vñ durch das gantz haupt des Ochsen/ das xiiij. ist Dreispitz vnder den fischē vñ dem Wider/ das xv. ist Clota am end des Stiers/ das xvj. ist Lira im haupt des Steinbocks/ das xvij. ist der Schwan im hindern theil des Steinbocks vñ erstē theil des Waffermans/ das xvij. ist der fligēd Habich im Schützen vñ Steinbock/ Wider vñ Fischen/ das xx. ist Ce
- F212-005,36 tus gestreckt vnder dem Wafferman vnd Steinbock/ das xxj. ist Eri
- F212-005,37 danusoder Nillus im Waffermā vñ Fischen/ das xxij ist Delphinus vnder dē Schützē vñ Steinbock/ das xxiiij. ist Orion vnderm Widder vnd Stier/ das xxiiij. ist Canis das ist Syron zwischen dem krebs vñ Lewen das xxv. ist Lepus der Haß/ zwischen dem Stier vnd Zwi=
- F212-005,38 ling/ das xxvj. ist Argo das Schiff/ zwischen dem krebs vnd Lewen/ das xxvij. ist Astronothus im Scorpion/ das xxvirj. ist Demon meri
- F212-005,39 dianus/ ist mehr im Krebs dan im Steinbock/ vñ teilt dē himel durch die mittel/ das xxix ist der groß fisch zwischen dē Waffermā vñ Fisch/ das xxx. ist Puteus d<sup>s</sup> ist in der tieff des schwätzs des Scorpions/ das xxxj. ist Centaurus am end der Wag vñ im anfang des Scorpions/ das xxxij. ist Hydra beim mittel des Lewē/ durch die gätz Junckfra vñ das erst halbteil der wag/ das xxxiiij. ist Canis minor der klein hüd ist zwischē dem Steinb. vnd Wafferm. der mit eim andern namē heiße Anticanis oder thion/ das xxxiiij equus secundus das ander pferd/ ist zwischen dem Zwilling vñ Krebs/ das xxxv. ist Cerabellüder negeber ist am schwantz des Schützē vnd am schwantz des Steinbocks/ das xxxvj. ist Vexillum ein fan/ ist ein theil im Lewen vnd ein theil in der Junckfrawen/ bei dem anfang der Junckfrawen. Von den vnbeweglichen sternen vnd jren eigenschaffen. Daß nun ein jeglicher leser hab die kunst vñ kunttschafft der xxxvj. zeichen oder bilder oder figuren/ im himel oder vff erdtrich/ außzuziehē ein iudicium in den dingen/ durch ein exempel vñ ware gleichnuß zů di
- F212-005,40 fem gegenwertigen an difer stat/ fo legen wir durch figuren die xxxvj. imagines/ das sind bilder oder figuren/ wie fre dann in dem himel zer=
- F212-006,01 theilt feind. Der groß Beer. Vrfā maior der groß Beer/ ist ein figur oder imago des himels/ vnd ist dem heupt des Trachen nahe/ difer Beer heiße etwan Arcturus/ vñ hat vil sternē/ vnder den fein xxiiij. die man sicht/ jr schickung ist also/ an dem haupt hat er vij. die machen einen karch/ vnd spricht man daß iij. sternen fein für die vier

reder/ vnd ij. sternen für die rinder/ vnnd ein sternen für die tischel/ an jeder achseln hat er ein kleinen vnd etwas dunckel/ an jeder schultern ij. an der brust j. an dem rechtē fuß vornen ij. die scheinen vast vñ fein klar/ vñ zu oberst an dem schwantz ein klaren/ an dem bauch j. am ruckgrad j. an der hintersten knüescheiben ij. zuoberst an dem fuß ij. oben am schwantz iij klein/ die fein wider den fuß hinab. Wer vnder dem groffen Beren empfangen oder geborn wirt/ wo er nit stirbt/ so wirt er groß vnd mechtig in der welt/ vñ wirt vber vil leut herschen/ vnd wirt zū jm ein groß zulauff/ daß vil leut groß hoffnung vnd getrawen han zū jm/ vnd zeucht ein güt leben lang in der welt/ vñ hat vil gnad ehr vnd wirdigkeit in groffem friden. Der klein Beer. Vrfā minor der klein Beer ist ein figur oder imago des himels/ der nahe ist dē schwantz des Trachen/ vñ ist vmbwundē mit dem schwätz des Trachen/ difem sternen werden vil namen gegeben/ vnd ist folcher tugent/ daß er zeigt den schiffleuten vff dem meer den weg/ dann mit feim rath vnd mit feim füren/ gehen vnd kōmen die schiff zu land/ vnd werden meisterlich gubernirt/ dife klein Beer vñ der ander der gröffer ist/ wirt eigentlich genāt etwo Arctura/ etwo Arctophilax/ etwo elix/ etwo polus arcticus/ vñ in jm selbs hat er vil sternen/ fein schickung ist dife/ an der achseln hat er ein sternen der ist gar klar vñ lauter/ an dem bauch j. am rückgrad j. an der brust ein/ vnd die iij. sternen machē den karch oder wagen/ vber dem schwantz fein ij. vnd stehet ein wenig von difen zweien/ vñ die ij. stern fein für ij. rinder/ vñ der drit für die tischel. Wer empfängē oder geborn wirt vnder dem kleinen Beern/ der wirt groß werden in der welt/ daß er mag fein weltlich oder geistlich/ vnnd alles fein geschlecht geneußt feiner reichthumb. Der Trach im Widder als im Scorpion. Draco der Trach ist ein bild des himels/ vñ hat xv. sternen/ jr schickung wirt also gefetzt/ in der sternen hat er drei sternen/ als ein weg ist/ vnd die fein klein/ vnd der andern sternen fein xij. vñ die fein gleich groß vnd weit/ vnd die sternen steen etwas von einander. Wer empfangen oder geborn wirt vnder difem zeichen Draco/ der wirt ein böfer mensch von natur/ vnd ein folcher wirt vngetrew vñ ein hurenführer/ vnd ist gedürftig vnd schimplich/ vnd krieges gern/ vnd ist lügenhaftig/ vnd wirt gern zornig vnd vnwürsch/ vñ leuget gar leicht=

F212-006,03      ung wirt also gefetzt/ in der sternen hat er drei sternen/ als ein weg ist/ vnd die fein klein/ vnd der andern sternen fein xij. vñ die fein gleich groß vnd weit/ vnd die sternen steen etwas von einander. Wer empfangen oder geborn wirt vnder difem zeichen Draco/ der wirt ein böfer mensch von natur/ vnd ein folcher wirt vngetrew vñ ein hurenführer/ vnd ist gedürftig vnd schimplich/ vnd krieges gern/ vnd ist lügenhaftig/ vnd wirt gern zornig vnd vnwürsch/ vñ leuget gar leicht=

F212-006,04      tiglich/ vnd ist ein sammeler korns/ ein dieb vnd moörder/ vñ ist weiß vñ güter sinn/ vnd ist weitfchweiffig ein zeit/ vnd ist mehr arm dan reich. Hercules oder Eugonafin im Schützen. Ich bin kün/ vnkeusch/ starck/ Mein hertz begert des reichthumbs manig marck. Mein kind sich mit armut benugen lassen/ Vnd frōlich fein fre auff der strassen. Hercules ist ein imago des himels/ vnd hat xxij. sternen/ jr schickung ist also/ gleich bei dem baum der gülden öpfel treit/ an dem haupt hat er ein stern/ der scheinet feer falt/ an jeglicher achseln j. der wol scheint/ an dem lincken elnbogen ein/ an der lincken hand j. an der rechten hād ein/ an der lincken hufft ein/ an der rechten hufft ij. an dem rechten diech ij. an dem rechten knwe ein/ an dem rechtē schinbein ein/ an dem rechtē fuß ein/ am lincken schinbein ij. an dem lincken fuß ein/ an des lewen stirn ein groffen vnd vast scheinend/ an dem hals vnnd har des lewen vier/ an dem schwert ein. Wer vnder difem zeichen geborn oder empfangen wirt/ der wirt von natur gedurftig/ starck vnd vnkeusch/ mehr arm dann reich/ vnd scha

F212-006,05      det ein andern gar leichtlich/ er ist danckbar/ er vberwindt viel/ fein hertz begert vil dings zuthun/ er wirt weitfchweiffig/ vñ ist darzū vnftet. Die Kron in der Junckfrawen vnd Wag. Corona ist ein figur des himels/ vnd hat ix. sternen in feim gantzen vmbkreiß/ jr schickung ist also/ gleich vnden an der kron ist ein viereck=

F212-006,06      ichter edelstein/ darin ist ein stern/ vnd die andern stern vmb vnd vmb zieren die krone. Wer vnder difem zeichen geborn oder empfangen wirt/ der wirt vō natur bleich vnder dem antlitz vnd an dem leib/ vñ rein mit feinen klei=

F212-006,07      dern vnd ehrlich/ vnd wirt reich on vil groffes güt/ vnd wirt han vil fe=

F212-006,08      ligs leben/ zu feiner ehren vnd zū feiner wirdigkeit wirt er auch kōmen/ vnd vil leut haben jn lieb. Serpentarius im Scorpion. Serpentarius ist mir der nam gegeben. Meine kind mit forchten in ar=

F212-006,09      mut leben. Von vergifft sie auch sterben/ Oder von ein vergiftigen wurm verder=

F212-006,10      ben. Serpentarius oder Ophiuchus ist ein bild des himels/ etlich nennen es Afclepius/ vnd hat xvij. sternen/ vnd die schlang vmb den menschen hat xix. jr schickung ist also/ An dem man Serpentario an dem haupt hat er ein groffen stern/ vñ der ist klar vñ etwas fast groß/ an jeglicher achsel ein/ an der lincken hand iij. an der rechtē hand find iij. vñ fein ii. vnder den vier die gröffer vnd mehr scheinende dann die andern zwen/ an jeder seiten bei der macht ein kleinen/ an dem rechten schinbein ein groffen vnd wolfscheinend/ an jedem fuß ein kleinen/ die zwen find aber klar. Das bild der schlangen hat xxv. sternen/ jr schickung ist also/ in dem mund hat der schlang ein/ vnd gleich in den naßlöchern ein/ an der ersten krümb vier/ an dem andern faltz find acht/ an dem dritten faltz fechs/ gond als ein circkel oder ein vmbgang an dem vierdē faltz/ biß an das ende des schwantzes find fünff. Boetes oder Arcturus in der Junckfraw vnd Wag. Boetes oder Arcturus ist ein bild des himels/ vnd hat xxj. sternen/ jr schickung ist also/ an jeder achseln j. an der rechtē hand iij. an jeglich

F212-006,11      em düthen j. kleinen vñ etwas dunckel/ an dem rechtē elnbogen j. etwas klar/ vnder jeglichem knwe j. der ist gar groß vnnd klar/ an jedem fuß j. an der sicheln iij. in der rechtē hand/ an dem spieß oder lantz in der linck hand iij. einen mitten vnd die andern ij. jeglicher an ein end der lantze oder des spieß. Wer empfangen oder geborn wirt vnder difem zeichē/ der lebt alwe=

F212-006,12      gen in arbeit/ vnd mehr in armut dan in reichthumb/ vnd thut nichts anders dann beurisch ding/ vnnd wirckt ärmlich in feinen wercken. Der Wagenman im Stier vnd Zwilling. Agitator bin ich ge

F212-006,13      heiffen/ Jn gemechlichem leben han ich ver=



- F212-006,14 drieffen. Mein Kind arbeitē vnd neren sich mit dem pflüg/ Effen vnd trincken han sie nit gnüg. Agitator der Furman/ ist ein bild des himels/ hat dreizehen sternē/ jr schickung ist also/ An dem haupt hat er ein/ an jeder achsel ein/ aber der in der lincken achseln ist größer vnd mehr scheinender/ vnnd heisset Capra/ in der rechten hand ein/ vnd in der lincken hand ein/ an jedem knē ein/ an dem mund des ersten pferds ein/ an den oren des andern pferds ein/ an dem schopff des rechten rindes ein/ an dem rechten fuß des ersten pferds ein/ an dem rechten fuß des andern fliers ein. Wer vnder difem zeichen empfangen oder geborn wirt/ der thut al=
- F212-006,15 wege gern wie die bawrn in den dorffern mit arbeiten seine gantze zeit/ rinder vnd holtz vnd den pflug zufüren/ vnnd lebt alwegen mehrin ar=
- F212-006,16 beiten dann in ruwe/ vnnd ist mehr arm dann reich/ er bekompt meher gūts in der jugent dan im alter/ aber er wirt reich werden so er alt wirt. Cepheus in dem Wafferman als im Stier. Cepheus ist der name mein/ Meine kind in reichthumb hand den schein. In arbeit ist jr leben/ Nach grossen ehren sie nit streben. Vil fachen sie sich nicht nemen an/ Dauon sie gern müßig gan. Cepheus ist ein bild des himels/ vñ hat vil sternē/ vnder denen sind Jr schickung also/ an dem haupt hat er zwen/ vil groß vnd fast scheinen
- F212-006,17 de/ an jeder achseln ein/ an jedem elnbogen ein kleinen vnnd dunckeln/ an jeder hand ein klaren/ an dem gürtel drei/ an dem riemen da das schwert anhangt sind sieben/ an dem rechten diech ein/ an dem lincken knē zwen/ an dem rechten fuß zwen/ an dem lincken fuß drei/ einer ist in dem selben punten desselben fuffes/ die andern zwen sind etwas ferr von jme. Wer empfangen oder geborn wirt in difem zeichen/ der wirt alwegen sein mehr reich dan arm/ vnd hat viel gūts/ vnd lebt mehr in rüwen dann in arbeiten/ er kumpt aber nimmer zū ehren oder wür=
- F212-006,18 digkeit oder regierung/ dann do man wol trincket/ iffet/ vnnd müßig gehet vnd vnkeufchet. Sphere der zwölff zeichen/ vnd jrer Natur. Diß Spher/ zeigt wie die zeichen auch nach einan=
- F212-006,19 der gehen/ vnd wie jhr natürliche art ist/ vnd zeigt die vier örtter Vffgang vnd Nidergang/ Mittag vnd Nord/ vnd welches do sind des tags Bogen vnd welches der nacht/ welches zū der rechten feiten/ vnd welches zū der lincken feiten. Charackter vnd figuren der aspecten. Oppoftz. Hat 6. zeichen. Coniunctz. In eim zeichen. Getritter. Hat 4. zeichen. Geurter. Hat 3. zeichen. Gefechter. Hat 2. zeichen. Diß Sphera zeigt/ wie die zeichen einander anfe=
- F212-006,20 hē wañ zwen Planeten oder mehr bei einander feind/ das heisset Con
- F212-006,21 iunctio/ So sie in eim zeichen vnd gradu sein/ wennn ein Planet ist in eim gradu eins zeichens/ vnd ein ander Planet in eim solchen gradus des siebenden zeichens/ die heisset widerftellig/ oppositio/ oder ge=
- F212-006,22 genschein. Charactern vnd figuren der Planeten. Saturnus. Jupiter. Mars. Sonn. Venus. Mercurius. Mon. Character der xij. Zeichen. Widder. Stier. Zwilling. Krebs. Lew. Jungfraw. Wage. Scorpion. Schütz. Steinbock. Wafferman. Fisch. Von den vier Winden vnd jrer zwölff Ecken. Diß Spher der Wind/ zeigt an wenn Mars re=
- F212-006,23 giert das denn Wind vnd wolcken kommen von mitag/ So aber Ju
- F212-006,24 piter regiert/ so kommen sie von dem Nord/ vnd so Saturnus regiert so kommen sie von Ost/ NordOst/ vnd von Nord/ NordOst/ vnd also fürbas. Von den vier Winden vnd ihrer zwölff Ecken. Catharina Barbara Ridtenbüeberin. Erklärung der Spheren/ vnd circkel des Hiemels. Es sind ix. Himmel vberinander/ die al beweglich feind vnd täglich lauffen vmb das Erdtrich/ Vñ vber dē ix. Himmel ist der x. Himmel/ der still ist vnd vnbeuglich vnd heisset Celum cristallinum das ist der cri
- F212-006,25 stillē Himmel/ oder heisset Celū Empirreū/ das ist der fürin himel/ Nit das er vō cristall oder vō für fei/ sonder vō wegen weite der grossen vñ klarheit die do ist/ wirt er also genēnet/ vnd meint man das Gott mit seinen außerwelten freunden do wonen. Der Neundt himel/ heisset primum mobile/ das ist der erst beweg
- F212-006,26 lich himel/ oder heisset Nona sphaera/ das ist die ix. sphaere/ oder der ix. vmbkreis/ an dem himel steht keyn sterne/ es steht aber dran ein brei=
- F212-006,27 te straffe oder ein breiter kreis/ der heisset Zodiacus/ vnd geht der kreis nit recht oder gleich von Vffgang gegen Nidergang/ Sonder er geht zwerchs an dem himel/ also das der selbige Zodiacus/ halber ist gegen Norwegen/ vnd das ander halbe ist gekert gegen Mittag/ vnd ist dife straffe getheilt in xij. theile/ das feind die xij zeichen/ vnd wie er getheilt an der lēnge in xij. theile/ also ist er auch getheilt in xij. theile an der breite/ Vnd geht mitten durch den Zodiacum ein kreisse der heisset via solis/ das ist der Sonnen weg/ auffer dem wege kompt die Sonn nimmer weder zu der rechten noch zu der lincken hand/ der fel=
- F212-006,28 big weg heisset auch linea Ecliptica/ das ist die linige darinne/ oder dabei finsternus der Sonn oder des Mon wirt/ vnd nirgent anders. Die breite Zodiacus/ die do ist gekert von der Sonnen wegen gegen Norwegen/ die ist vj. gradus breit/ vnd gedenck wie da vj. kreisse sol=
- F212-006,29 len gehn neben der sonnen wege/ vmb vnd vmb an dem himel/ die vj kreisse heissent paralleli deßgleichen/ ist auch die breite des Zodiacus die gekert ist von der sonnen wege gegen dem Mittag vj. gradus breit vnd hat auch vj vmbkreiß neben der sonnen wege die da heissen paralle
- F212-006,30 li/ vñ dife xij. kreiß durchgehn alle Planeten/ also das sie bei weilē sind in der sonnen wege gegen dem Mittag/ vnd beiweilen auß der son=
- F212-006,31 nen wege gegen Norwegen/ aber die sonne bleibet allwegen in dem mittel/ die breite die do ist gekert von der sonnen weg gegen Norwe=
- F212-006,32 gen/ die heisset latitudo Septētrionalis/ das ist die breite des Zodia=

- F212-006,33 ci/ die gekert ist gegen Norwegen/ aber die breit die do ist hinfit der sonnenwege die heisset latitudo Meridionalis/ das ist die breite des Zo
- F212-006,34 diaci/ die gekert ist gegen dem Mittage/ Es ist auch ein circkel durch den Zodiacum/ vnd ist das der gang den jeglicher Planet geht von der sonnen wege gegen Norwegen/ vnd wider in der sonnen vnd für=
- F212-006,35 bas hin gegen Mittag von vns/ vnd denn wider inn der sonnen weg/ vnnd der vmbkreis ist getheilt in xij. zeichen/ der feindt zwei von dem anfang der sonnen weg/ biß an den sechsten parallel gegen Norwegen/ So feindt iij. zeichen wider in der sonnen weg/ So findt iij. zeichen von dannen gegen dem Mittage/ biß auff das sechste parallel/ vnd aber drei zeichen biß wider in der Sonnen weg/ So nu ein planet ist in den dreien zeichen des kreiß/ die gekert sein gegen Norwegen/ so heisset der planet Septentrionalis ascendens/ das ist er ist gekert gegen Norwegen/ vnd steigt vff/ so aber der planet ist in den andern drei zeichen/ so heisset er Septentrionalis descendens/ so steigt er ab/ Ist aber ein planet in den dreien zeichen die gekert sein von der sonnenweg gegen dem mittag/ so heisset der planet Meridionalis ascendens/ von dannen wider in der sonnen weg/ heisset der planet Meridionalis descendens/ vnd diese xij. zeichen heissen argumentum latitudinis/ vnnd fahen an in der sonnenwege. So der planet gehet von dem mittag gegen Norwegen/ so er dann vber der sonnen weg gehet/ der vbergang heisset des Drachen kopff/ vnd so er nach dem xij. zeichen wider hinab gehet gegen dem mittag/ vnd aber gehet gegen der sonnen weg/ der vbergang heisset Drachenschwanz. Vom Epiciclo. Ein jeglicher planet der hat einen kleinen circkel der heisset Epiciclo
- F212-006,39 clus/ on die sonne die hat kein epiciclum/ vnd diese epicicli sein auch getheilt in xij. zeichen/ vnd jedes zeichen in xxx. gradus/ vnnd heissen die zeichen an dem epiciclo argumentum in auge/ das ist an dem obersten theil epicicli/ vnd sieht man hieran/ wo der planet stehet in dem epiciclo
- F212-006,40 theilt in xij. zeichen/ vnd jedes zeichen in xxx. gradus/ vnnd heissen die zeichen an dem epiciclo argumentum in auge/ das ist an dem obersten theil epicicli/ vnd sieht man hieran/ wo der planet stehet in dem epiciclo
- F212-006,41 clo. Das mittel von dem epiciclo das heisset Centrum epicicli/ das gehet alle zeit gleichen gang vnder dem Zodiaco inn der sonnen weg/ vnnd das heisset der mittellauff des planeten/ aber der planet gehet an dem epiciclo vmb/ vnd jetzt stehet er eben in dem epiciclo/ jetzt stehet er hienuten/ dann steigt er vff/ dann steigt er ab/ vnd darumb so merck=
- F212-007,01 end/ wann kein zeichen noch kein gradus ist in dem argumento/ so ist der planet in auge/ das ist an dem obersten theil feins epicicli/ fein aber sechs zeichen vnd kein gradus in dem argumento/ so ist der planet an dem vndersten teil feins epicicli/ vnnd das heisset oppositum augis/ fein aber drei zeichen in dem argumento/ so ist der planet neben an dem epiciclo
- F212-007,02 ciclo vnd steigt ab/ fein aber neun zeichen in argumento/ so ist der planet neben an dem epiciclo vnd steigt vff. Ein jeglicher planet der in seinem epiciclo absteigt/ der ist gekert gegen vffgang/ vñ so er vff steigt so ist er gekert gegen nidergang/ Difes thut aber der Mon nit/ daß so er absteigt/ so ist er gekert gegen nidergang/ vnd so er vff steigt ist er gekert gegen vffgang. Der mittellauff eins planeten/ das ist der gleich gang eins Centri feins epicicli in der sonnen weg vnder dem Zodiaco/ aber der irgang oder der gerewelauff des planeten/ ist der gang den der planet gehet/ vff oder ab/ fürlich oder hinderlich an dem epiciclo. Von vier theilen des himels. Der himel ist geteilt in vier theil/ das ein vffgang/ das ander nider=
- F212-007,05 gäg/ das drit mittag/ das vierd mitnacht/ Vffgang ist do die sonne des morgens vff geht/ nidergag ist da sie abents vndergeht/ meridies mitag ist da sie zu mittag steht/ vnd Cardo mitnacht do sie zu mitnacht steht Noch ist der himel geteilt in zwei theil/ es gehet ein linien oder kreiß an dem himel vber das mittel des erdtrichs/ vñ gehet der kreiß von Ori
- F212-007,06 ient gen Occident/ vñ widerumb gen Orient/ der kreiß heisset linea equinoctialis/ so die sonne in der linien ist/ so ist tag vnnd nacht gleich/ diese linien theilt den Zodiacum in zwei theil/ also daß auff jenfeit der linien sein sechs zeichen/ die heissen mittägliche/ so fein auff dieser seiten der linien auch sechs/ die heissen mitternächtliche/ deren steigen drei vff/ das fein diese/ Widder/ Stier/ Zwilling/ so steigen drei ab das fein diese/ Krebs/ Waage/ Scorpio/ Schutz/ vnd steigen drei vff/ das fein diese/ Steinbock/ Wasserman/ Fisch. Ptholomeus schreibt in dem buch Script. so die sonne gehet in den Widder/ so gehet der Lentz an/ vnd weret biß daß die sonne gehet in Krebs/ vnd fahet der sommer an/ vnd weret biß daß die sonne gehet in die Waage/ da fahet daß der herbst an/ vnnd weret biß daß die sonne gehet in den Steinbock/ da fahet der winter an/ vnd weret biß die sonne gehet wider in Widder. Die vier zeit des jars vnd ihre eygenschafften. Der Lentz ist warm vnnd naß/ vnd ist von Jupiters natur/ Der Sommer ist trucken vnd heiß/ vnd ist Martis natur/ Der Herbst ist kalt vnd trocken vnd ist Saturnus natur/ Der Winter ist kalt vnnd naß/ vnd ist von Venus natur. Merck auch daß des himels vier teil von dem vffgehenden zeichen biß in mittag ist Jupiters natur/ vnd die quart die do ist von dem mittag biß zu dem vndergang der sonnen/ die ist heiß vnd trocken/ vnd ist Martis natur/ die quart die do ist von dem vndergang der sonnen biß in mitnacht/ die ist kalt vnd trucken/ vnnd ist von Saturnus natur/ die aber ist von mitnacht wider zum auffsteigen der sonnen/ die ist heiß vnd trucken/ vnd ist Venus natur. Die vier gegend der erden oder himels.
- F212-007,10 dergang der sonnen biß in mitnacht/ die ist kalt vnd trucken/ vnnd ist von Saturnus natur/ die aber ist von mitnacht wider zum auffsteigen der sonnen/ die ist heiß vnd trucken/ vnd ist Venus natur. Die vier gegend der erden oder himels.
- F212-007,11 genden zeichen/ die ist kalt vnd naß/ vnd ist von Venus natur. Die vier gegend der erden oder himels.

Es fein quatuor regiones das ist vier gegent oder land/ Das erst land heisset Morgenland/ vnnd ist das land oder statt die gelegen ist vor eim gebirg/ do die sonne des morgens fruwe an scheinet in jrem vff

F212-007,12 gang/ vnnd die gegen ist warm vnnd trucken. Das ander land ist Abentland/ vnd ist das land oder statt/ die gelegen ist vor eim gebirge da die sonne des abents an scheint so sie vndergeet/ vn̄ das ist kalt vn̄ naß. Das dritte land ist Mittagland/ vnd ist do das gebirg ist gleich gegen dem mittag/ vnd ist warm vnd feucht/ das vierd land ist Mitnacht=

F212-007,13 land/ vnnd ist das land do das gebirg gekert ist gegen Norwegen. Der Acht Himel. Der acht Himel tregt die kleinen sternen oder die gemeinen sternē/ die do hießen Stelle fixe/ vnnd lauffet der himel mit dem gestirn alle tag mit dem neunten himel vmb das erdtrich/ von Auffgang biß gen Nidergang/ vnd wider gen Auffgang/ vnd heisset diser lauff Motus Raptus/ er lauffet aber auch widder den neunten himel vnder dem Zodiaco in 120. jaren einen gradum/ an dem himel stehen etlich ster=

F212-007,14 nen die genatur fein nach der Planeten natur/ vnd so die Planeten zu den sternen kommen die von jr natur fein/ so han sie zwifaltig krafft/ Ptholomeus der schreibt auch in Quadripartito/ daß die zwölf zeich

F212-007,15 en grosse krafft haben von den gemeinen sternen die dariñ stehen/ vnd dabei sol man mercken/ daß die zeichen an dem himel nun bei vnfern zeitten ein andere wirkung haben/ dann sie hatten bei Ptholomeus zeitten biß jetzt so man zalt Anno Domini 1410. jare/ xxv. gradus vn̄ mehr/ vnd also fein die sternen jetzt im Widder/ die zu der zeit waren in Fischen/ vnd die im Widder waren die fein nu im Stier/ vn̄ also durch die zwölf zeichen/ Der nun wissen wil der Planeten wirkung in eim jeglichen/ der muß der gemeinen sternē war nemen/ an welchen stet=

F212-007,16 ten des himels sie stehen in diser zeit/ vnnd muß der sternen natur ver=

F212-007,17 mischen mit der planeten natur/ Auch fein etlich sternen außwendig des Zodiaci gen Norwegen/ vnd etlich gegen dem Mittag/ die Ptho

F212-007,18 lomeus hat gegleicht etlichen thieren oder creaturen/ vnd ist fein mei

F212-007,19 nung also/ Wañ ein Eclipsis wirt der Sonnen oder des Mones/ ist dann ein böser Planet dabei/ der sterben machet/ so gehet das sterben vber das jenig/ nach dem die sternen gebildet fein/ es seie mensch/ vihe/ vogel oder fisch 7c so ist fein meinung/ daß in denselben auch kome der selbe gebreht/ auch fein etlich sternen in dem Zodiaco/ der fein ein theil groß/ als weren es Planeten/ so fein etlich klein/ so fein etlich mittel=

F212-007,20 messig. Man soll auch wissen/ welche sternen rot fein/ daß die von Martis natur fein vnnd heiß/ vnd welche weiß fein/ die fein von Sa=

F212-007,21 turnus natur/ vnd fein kalt. Man sol auch mercken/ daß alle sternen flackern vnd zwitzern/ one allein die planeten flackern noch zwitzern nicht. An dem sibenden Himel vnden auff zuzelen/ so stehet Saturnus/ an dem sechsten/ Jupiter an dem fünften/ Mars an dem vierden/ die vnd an dem dritten Venus/ an dem andern Mercurius vnd andern ersten Luna/ vnd dise himel lauffent alle vmb täglich mit dem ix. hi=

F212-007,22 mel/ Motus raptus aber die Planeten lauffent nach jrem eigen gan=

F212-007,23 ge wider den ix. himel/ einer schneller denn der ander. Abtheilung des erdtrichs. Das Erdtrich ist getheilt in vier theil/ Also ging ein linige mit=

F212-007,24 ten durchs erdtrich/ von Vffgang biß zu Nidergang/ vnd geht die an

F212-007,25 der linige von mittag gegen Norwegen/ die zwo linigen heissent zwen Coluri/ vnd theilent das erdtrich in vier theile der linigen/ die da heis=

F212-007,26 fet. Equinoctial gegen Norwegen/ fein sieben teil des erdtrichs/ die heissent vij. Climata. Do sol man mercken wie die meister schreiben das vnder der linigen/ vnd bei der linigen die do heisset Equinoctial/ niemandt gewonen kan von vberiger groffer hitz/ vnd heisset dieselbe linige auch Torrida zona/ vnd zu gleicher weise mag auch niemandt wohnen do die sieben Climata außgehen vnder dem polo arctico oder nahe dabei von vberiger groffer kälte/ Aber do zwifchen sind die Cli=

F212-007,27 mata getheilt in sibē/ als hernach geschriben stet. Die sieben Climata. Das erste Clima fehet an in India/ vnd geht neben der linigen die do heisset Equinoctial von Vffgang biß gegen Nidergang/ vnd ist die breite des climatis gekert gegen Norwegen/ vnd also find auch die andern climata gekert/ in difem clima ist der tag noch grober reche=

F212-007,28 nung am lengsten xiiij. stunden/ Aber in dem mittel dis clymatis ist der tag ein weniger lenger/ Mercke das vnder der linigen die do heis=

F212-007,29 fet. Equinoctial ist der tag am lengsten/ xij. stunden/ vnd also ist der anfang des ersten climatis ein stund von der linige/ difem Clima hört zu Saturnus vnd die ij. zeichen Steinbock vnd Wasserman/ in difem Clima ligent vil burg/ lant vn̄ stedte die vns hie vnkündig find/ vnd darumb so lassend wir die also bleiben. Das ander Clyma fehet auch an zu vffgang vnd geht in die lenge biß gegē Nidergang/ vn̄ fein anfang an der breite/ ist do das erste cli

F212-007,30 ma endet/ vnd do selbs ist der tag am lengsten xiiij. stunden/ vnd ein halbe stunde/ Aber in dem mittel ist er lenger/ difem clima hört zu der Planet Jupiter/ vnd die ij zeichen Schutz vnd vnd Fisch/ in difem cli

F212-007,31 ma ist gelegen. Egypten vnd der Moren land/ vnd stößt an Alex=

F212-008,01 andrien. Das dritte clyma fahet an im auffgang vnnd gehet durch das Jn=

F212-008,02 difch land/ vnd durch Kriechen/ Cilicien vnd Bullen/ vnnd also für=

- F212-008,03      baß gegen Nidergang/ Difem clyma hoft zû der planet Mars/ vnnd dife zwei zeichen der Widder vnd Scorpion/ das felb clyma fahet an mit feiner breit da das ander außgehet/ vnnd ift der tag am lengften vierzehen ftunden/ aber in dem mittel dis climatis ift er ein wenig lenger. Das vierde clyma fahet an vom Auffgang vnnd weret biß gegen Nidergang/ vnd fahet an an der breite da das dritte clyma außgehet/ vnd ift der tag am lengften xiiij. ftunden vnd ein halbe ftund/ aber in dem mittel dis climatis ift er ein wenig lenger/ in difem clyma ift Rom gelegen/ vnd Campanien/ vnnd Tufchan vnd ander land vnd fette/ difem zeichen hoft zû die Sonn mit dem zeichen des Lewen. Das fünfft clyma gehet von Auffgang gegen Nidergang/ vnd ge=
- F212-008,04      het fein breit an/ da des vierden climatis breit endet/ vnd ift der tag am lengften xv. ftunden/ aber in dem mittel des climatis ift er ein wenig lenger/ In difem clima ift gelegen Lamparten/ Bononia/ vnd Mei=
- F212-008,05      land/ vnd andere fette vil biß in Hifpanien/ dis climatis planet ift Venus vnd dife zwei zeichen/ Stier vnd Wag. Das fechfte clima gehet in der lenge von Auffgang biß gegen Ni=
- F212-008,06      dergang/ vnd an der breit fahet es an/ da das fünfft endet/ vnd ift der tag xv. ftund lang vnnd ein halbe ftund/ vnnd gehet das clima durch das Schweitzer gebirge herab in Teutfch land/ In difem clima ligen Venedig/ Vngern/ Ofterreich vnd Franckenreich/ diß clima hoft zû Mercurio/ vnd dife zwei zeichen Zwillig vnd Junckfraw. Das fibend clima gehet auch in die lenge von Auffgang gegen Ni=
- F212-008,07      dergang/ vnd in der breit gehetes gen Norwegen biß an das ende/ dis clima fahet an da das fechft endet/ vnnd ift der tag am lengften xvj. ftund/ vnd in dem mittel ift er lenger/ aber am ende ift er faft lang/ In difem clima ligen vil landt vnd vil güter fette vnd burge/ als Straß=
- F212-008,08      burg/ Mentz vnd Kölln/ Probant vnd Engelland/ Francken/ Thü
- F212-008,09      ringen/ Heffen/ vnd vil ander land/ fette vnd burg/ der ich nit aller ge
- F212-008,10      nennen kan/ difem climata hoft zû der Mon vnd das zeichen Krebs. Alfo haftu das zeichen der fiben climata nach grober rechnüg/ als fie getheilt fein von dem merern theil den meiftern. Auch fprechen die meifter/ wer wiffen wil welcher planet regiere in eim jeglichen lande/ fette/ dorff/ oder burge/ der neme war wie das volck in der gegen gefittet fei/ vnnd welches planeten natur fie aller=
- F212-008,11      gleicheft fein/ der planet hat fein wirckung allermeift in der gegen. Wiewol nun die Clima alfo geteilt fein/ daß die Sonn vnd der Lew krafft haben vber der Römer land/ noch dann fo hat Ptholomeus die drei feuerigen zeichen geteilt in drei gegend/ vnnd fpricht daß der Widder feie vber der Römer land/ vnd vber Tufchan vnd Lampar=
- F212-008,12      ten/ fo feie der Lewe vber Vngern/ Behemen/ Preuffen vnd Teutfch
- F212-008,13      land/ vnnd feie der Schütz vber Franckreich/ Hifpanien/ Portugal/ Schotten vnd Engelland/ vnd ift fein meinung alfo/ wirt ein Eclip=
- F212-008,14      fis Solis oder Lune/ oder ein Comet/ oder ein groffe Coniunction der hohen planeten in der dreien zeichen einem/ fo gehet die bedeutung/ es fie güß oder böß in das land/ das den zeichen zûgehoft. Hemisperi=
- F212-008,15      um ift der gantz himel nach geficht vber dem gepirge/ oder ober dem erdtrich eins jeglichen landes. Orizon ift allein der kreiß des himels auff dem erdtrich/ das ift da des himels fchein auff das erdtrich ftof=
- F212-008,16      fet. Zenith ift das theil des himels das gleich vber vnferm haupt ift/ So nun die Sonne auffgehet vnd rüret den Orizontem in Auffgang da fahet der tag an/ vnnd weret biß daß die Sonne kompt vnder den Orizontem in Nidergang/ vnd dann heiffet es nacht/ vnnd alfo theilt die Sonne den himel in zwei theil/ das ift in den tag vnd in die nacht/ der tag ift warm vnnd trucken/ die nacht kalt vnd feucht/ Hieuo ift genug gefagt. Wirdigkeiten der Zeichen. Nu wil ich fagen von fonderlicher wirdigkeit die die Zeichen vnd Planeten haben/ Der Widder ift kalt im Auffgang/ vñ warm in Ni
- F212-008,17      dergang/ der Stier ift lawe im Auffgang vñ kalt im Nidergang/ der Zwillig ift warm vnd feucht im vffgang/ vnd kalt vnd naß im Ni=
- F212-008,18      dergang/ der Krebs ift warm vnd trucken im vffgang/ vnd kalt vnd naß im nidergang/ der Lewe ift warm vnd trocken im vffgang/ vnnd kalt vnd naß im nidergang/ die Junckfrawe ift lawe im vffgang/ vnd kalt vnd naß im nidergang/ die Wag ift kalt im vffgang/ vnd lawe vñ naß im nidergang/ Scorpion ift warm im vffgang/ kalt vnnd feucht im nidergang/ der Schütz ift kalt vnd naß im auffgang/ vnnd warm vnd trucken im nidergang/ der Steinbock ift kalt vnd trocken im vff=
- F212-008,19      gang/ vnd naß im nidergang/ der Wafferman vnd Fiſch fein kalt vñ naß im vffgang vnd im occident. Diß fol man alfo verſtehen/ fo die sonne ift in der zeichen eim/ die warm fein im orient vnd kalt im occident/ fo ift dann die bezeichnung der planeten vnnd des mons gericht vff hitz/ fo erzeugt ſich die hitz an dem tag mehr des morgens dann des abents/ vnd alfo ift es auch vmb die andern wirckung/ Jft das vffgehend zeichen kalt/ fo bezeichnet es kelte mehr des morgens dann des abents. Von eigenschafften der planeten. Nu mercke von den planeten/ Saturnus ift vnmaffen kalt vnnd trucken/ vñ darumb ſo er kein widerſtand hat/ ſo ift er ein feind der na
- F212-008,20      tur. Jupiter ift in rechter ordnung warm vnd feucht/ vnd darumb ſo ift er ein freund der natur/ doch ſo ift die hitze ſtercker an jm/ dann die feuchtigkeit. Mars ift vnmaffen heiß vnd trocken/ vnd darumb ift er auch ein feind der natur/ vnd ift doch mehr heiß dann trocken. Die Sonne ift in natürlicher ordnung warm vnd trocken/ vnd gegen al=
- F212-008,21      len naturen ift die Sonne wol geordenet. Mercurius der ift von jm ſelber kalt vnd trocken/ vnd doch



neigt er sich zu der natur eins jeglich=

F212-008,22 en planeten bei dem er ist. Der Mon ist meßlich kalt/ vnd vbermeß=

F212-008,23 figlich feucht. Drachenkopff ist warm vñ trocken/ Drachenschwätz ist kalt vnd feucht. Manliche vnd weibliche planeten vnd zeichen. Die Planeten hand auch sonderliche Wirkung/ nach manlichkeit oder weiblichkeit/ vnd fol man das also verstehen/ daß ein jeglich zeichē ist entweder manlich oder weiblich/ bei der manlichkeit verstehet man hitz vnd trocken/ vnd bei der weiblichkeit verstehet man kelt vnd feuch=

F212-008,24 tigkeit/ alle zeichen die warm fein/ die fein männlich/ vñ alle die kalt fein die fein weiblich/ Desselben gleichen merck auch an den planeten/ Sa

F212-008,25 turnus/ Jupiter vnd die Sonne fein männlich/ so fein Venus vnd der Mon weiblich. Mars ist weiblich/ wie wol das er heiß ist/ so ist Mer=

F212-008,26 curius männlich im männlichen zeichen/ vñ weiblich im weiblichen zeich

F212-008,27 en/ Die nacht ist weiblich/ der tag ist männlich/ vñ fol man wissen/ daß die männlichen planeten des tages stercker wirken dann des nachts/ so nun ein männlicher planet in einem männlichen zeichen des tags/ oder ein weiblicher planet in einem weiblichen zeichen des nachts ist/ so stehet er wol vñnd wircket einfaltiglich fein wercke/ ist aber ein mán=

F212-008,28 licher planet in einem weiblichen zeichen des nachts/ oder ein weib=

F212-008,29 licher planet in einem männlichen zeichen des tages/ so stehet es krenck=

F212-008,30 lich vnd wircket nichts gutes. Von wirdigkeit der Planeten. Es fein auch fünff sonderlichen wirdigkeiten/ die die planeten ha=

F212-008,31 ben in den zwölf zeichen/ das ist Domus/ Exaltatio/ Triplicitas/ Terminus/ vñnd Aspectus/ Domus ist das hauß/ Exaltatio die er=

F212-008,32 höhung/ Triplicitas die dreiehung oder ein gleichheit/ das ist so des pla=

F212-009,01 netens natur vñnd des Zeichens natur gleich fein/ Terminus ein zil/ Facies ein angeficht. So nun ein planet ist in seinem hauß/ so hat er fünff stercke/ vnd ist darin also gewaltig vnd mechtig/ wie ein grof

F212-009,02 fer herr der do ist in seiner statt oder burg/ Ist aber ein planet in exal=

F212-009,03 tatione/ so hat er vier stercke/ vñnd ist als ein groffer herr der in seiner maiestet vnd herfchafft ist/ So aber ein planet ist in Triplicitate/ so hat er drei stercke/ vnd darin ist er als ein herr der vnder seinen helffern ist/ So ein planet ist in seinem Termino/ so hat er zwei stercke/ vñnd ist als ein herr der vnder seinem geschlecht/ vnd vnder seinen angebor=

F212-009,04 nen freunden ist/ So aber ein planet ist vnder seinem Facie/ so hat er ein sterck/ vnd ist als ein herr/ der vnder seinen guten freunden ist. Von freud der Planeten. One diese fünff sonderlichen wirdigkeiten/ so hat noch dannoch ein jeglicher planet ein wirdigkeit/ die heisset fein freud/ vnd ist also. Saturnus frewet sich in dem Wasserman/ darumb daß es ist ein männlich zeichen/ Jupiter frewet sich in dem Schützen/ Mars in dem Scorpion/ die Sonne in dem Lewen/ Venus im Stier/ Mercurius in der Junckfrawen/ vnd der Mon im Krebs. Noch ist ein ander freud der planeten an des himels kreiß/ vñnd ist also/ Mercurius frewet sich in descendenten/ der Mon in dem dritten haufe/ Venus in dem fünften hauß/ Mars in dem sechsten hauß/ die Sonne in dem neunten hauß/ Jupiter in dem eilften hauß/ Satur=

F212-009,05 nus in dem zwölften hauß. Von stercke vnd schwachheit der Planeten. Wie nun die planeten haben krafft in etlichen zeichen/ also fein sie auch schwach vñnd krank in etlichen zeichen/ So ein planet ist in fei=

F212-009,06 nes feindes hauß/ so ist er nit wol daran/ vñ stehet in vnglück/ so auch ein planet stehet in Cafu suo/ das ist in seinem fall/ der stehet auch nicht wol. Vom falle der Planeten. Nun mercke/ Saturnus fellet im Widder/ Jupiter im Steinbock Mars in dem Krebs/ Sonne in der Wag/ Venus in der Junck=

F212-009,07 frawen/ Mercurius in Fischen/ Mon im Scorpion. Nu fol man wissen/ wann ein planet ist in seiner wirdigkeit/ oder an einer guten statt/ so ist er nicht gar vntugenthafft/ wiewol er funft böse ist/ ist er aber an einer statt die wider jn ist/ so erzeugt er fein bößheit vñnd fein vnart. Vnder den zwölf zeichen fein zwei zeichen die wirdigsten/ das ist der Lowe vnd der Krebs/ vnd fein jr planeten/ das ist die Sonn/ vñnd der Mon die wirdigsten vnder allen planeten. Die Sonne wircket mehr des tags dann des nachts/ vñnd der Mon mehr des nachts dann des tags/ wie vor geschrieben ist/ vñnd doch hat der Mon mehr krafft an dem tage/ dann die Sonne in der nacht/ Die Sonne bezeichnet den luft/ vñnd der Mon das erdtrich vñnd das wasser. Von anfang des Jars/ wie man achtung fol haben/ in was Planeten vnd zeichen die Sonne oder der Mon trette/ darnach zuurtheilen. Reuolutio anni/ das ist der anfang des jars/ so die Sonne ist vmb gangen durch die zwölf zeichen/ vnd wider kompt in die erste minut des Widders/ vnd diß heisset der anfang des jars/ oder reuolutio an=

F212-009,08 ni/ das ist/ so die sonne in Widder gehet/ vnd nach der zeit merckt man wie das jar fol fein/ ist die sonne dann auff die zeit in einem bösen an=

F212-009,09 geficht Saturni oder Martis/ das bezeichnet ein vnreinigkeit des lufts/ Ist aber der Mon dann an einer bösen stat/ oder in einem bö=

F212-009,10 fen angeficht Saturni oder Martis/ das bezeichnet ein vnreinigkeit des erdtrichs vnd des wassers. Die bösen oder die vnglückhaffigen planeten fein Saturnus vnd Mars/ Saturnus mit kelte/ Mars mit hitze/ vñnd wenn Mercurius jr eins helffer ist/ so ist er also viel deß böser. Von Aspect oder anblick der Planeten. Die angeficht oder die

- aspectus der zeichen vnd auch der planeten/ heissen also/ Coniunctio/ Oppositio/ quartus aspectus dexter/ quar=  
 F212-009,11 tusapectus finifter/ Trinus aspectus dexter/ trinus aspectus fini=  
 F212-009,12 fter/ Sextilis aspectus dexter/ vnd sextilis aspectus finifter. Aspectus ist ein angeficht der zeichen  
 gegeneinander/ oder der pla=  
 F212-009,13 neten. Coniunctio ist/ fo ein planet bei dem andern ist in ein zeichen/ vnd in gleichem gradus/ als  
 were Saturnus vnd Jupiter beieinander in dem sechsten gradus Arietis. Oppositio ist fo ein planet stehet von dem andern  
 in dem sibenden zeichen/ vnd doch in gleichem gradus/ als were ein planet in dem sech=  
 F212-009,14 ften gradus des Widders/ vnd were der ander in dem sechsten gradus der Wag. Geuierter Aspect.  
 Quartus Aspectus/ ist auß ein zeichen vber zwei zeichen/ als were ein planet in dem sechsten gradus des Widders/ vnd  
 der ander in dem sechsten gradus des Krebs/ die sehen sich an in quarto gradu. Getritter Aspect. Trinus Aspectus/ ist fo  
 ein planet den ander ansicht in demv. zeichē als were ein planet im sechsten gradus des Widders/ vnd were der an=  
 F212-009,15 det in dem sechsten gradus des Lewen. Trinus aspectus/ ist fo ein planet den andern ansicht in dem  
 fünff  
 F212-009,16 ten zeichen/ als were ein planet in dem sechsten gradus des Widders/ vnd wer der ander in dem  
 sechsten gradus des Lewen. Gefechster Aspect: Sextilis aspectus ist fo ein planet den andern ansicht in das dritte zeichen/  
 als were ein planet in dem sechsten gradus des Widders/ vnd were der ander in dem sechsten gradus der Zwilling. Noch  
 fein mehr angeficht der planeten/ als in das nechft zeichen/ vnnd in das sechft zeichen/ vnd in das acht zeichen/ vnnd in  
 das zwölfft zeichen/ dife nen=  
 F212-009,17 nen aber die meister nit aspectus/ vmb des willen daß sie kranck fein/ vng vngleich in dem gethôn/  
 vnd fein mehr schedlich dann güt. Cometen fein nit im Firmament. Alle alte vnd weise Meister fein des einhellig/ daß  
 die sternem/ Co=  
 F212-009,18 meten/ vnnd die lauffenden sterne/ fein die andern sternem/ das heissen stellersecunde/ dann sie werden  
 wider die erst natürlich bewegung/ vñ etlich sprechen/ daß jr Elementen ist der fewerin himel/ vnd wir findē das nit/  
 daß einer sagt vrfachen in disen dingen/ dann fo die Cometen weren des fewerin himels/ nach dem als sie dann fagen/ fo  
 erweget sich doch keiner mit dem bewegen des Firmaments von Orient zů Occi=  
 F212-009,19 dent/ vnd haben kein bewegung/ vnd were es/ als sie sprechen/ fo solt jr bewegen nit fein warhafftig/  
 vnnd einer gestalt/ vnnd fein solche also lauffende sternen/ vnd als die andern die heissen Afub/ also/ wann wir die sehen  
 erscheinen/ fo lauffen sie durch den luft/ vnd zů der rechten vñ zů der lincken/ wie es dann geschicht/ vnnd wir sehen  
 sichtlich/ daß et=  
 F212-009,20 licher Comet wirt gesehen/ vnd weret in ein zeichen durch vil tage/ vñ wir fahen einmal/ daß ein  
 Comet erschein in dem zeichen Zwilling/ vnd weret vil monat/ vnd beweget sich nit von der statt do er erschein/ oder  
 gesehen ward/ aber etwan/ daß er ward beweget von Orient biß in Occident/ mit dem bewegen des kreiffes der xij.  
 zeichen/ dann were er gewesen von dem himel der fewerin ist/ nach dem als etlich fagen/ fo lieffen sie nit also/ noch  
 erschinen mit einer figuren alwegen/ noch weren nit von einer sichern figuren/ Sie sprechen aber daß der Co=  
 F212-009,21 meten neun fein/ Der erst heist Veru/ wie ein bratspieß/ der ander Ce=  
 F212-009,22 naculum/ der drit Pertica/ der vierde Miles/ der fünfft Domina Af=  
 F212-009,23 cone/ der sechft Matrica/ der sibend/ Argentum/ der acht Rofa/ der neund Niger/ Vñ schreibē jr  
 fitten vñ jr weise/ vñ jr figuren/ vñ sprechē es feien die/ die do kōmenfollen/ wenn der einer gesehen werd/ vñ solche  
 ding werden nit gesprochen/ für etwas das do geborn wirt/ vnnd das do erschein in einer zeit/ vnd in der andern nit/ vnd  
 auch allermeist ist es ein ding/ das do habe ein Element/ das do geborn werde von dem/ vnd foch verkere mit jm/ Vnnd  
 sprich auch mehr/ daß do die Cometen weren vom fewer des himels/ warumb würde es mehr gesehē dā das gantz fewer  
 miteinander des himels/ oder warumb wirt nit alwegen oder erscheinet es nit alwegen bei der Sonnen/ oder bei dem capite  
 Draconis/ oder bei dem cauda Draconis/ vnd also hand die geschicht vnd das wircken der Cometen ein ende. Von gestalt/  
 gröffe/ complexion/ farbe/ eigenschafft vnd bedeutung/ eins jeglichen Cometen. Es spricht der Meister Ptholomeus im  
 letzten Büch der hundert sprich/ daß die lauffenden sternen vnd die Cometen erzeigen trockē zeit/ vnnd wann sie werden  
 fein in ein theil/ fo erzeigen sie künfftige wind von dem selben theil/ vnd wann es wirt von allen theilen/ fo er=  
 F212-009,24 zeigt es gebreften der wasser/ vnd betrübung des luftts/ vñ feind in das land zukommen/ in das Clima/  
 do er dann erfehen wirt/ die do for=  
 F212-009,25 dern das künigreich/ vñ widersprechen den gefetzen/ Die bösen Come  
 F212-009,26 ten fein die/ die do haben die xij. zeichen wenn sie erscheinen. Vnd ist es/ daß erscheinet Domina  
 capillorū/ die heisset in Arabischer sprach Dualioma/ in dem winckel etlichs reichs/ fo stirbt der König desselbē reichs/  
 oder ein großer Herre/ vnd wirt er gesehen in den andern nach folgenden winckeln/ fo wirt groß güt geraubt/ vnnd  
 werden andere Richter gefatzt an jre stat/ vnd ist es/ daß er gesehen wirt in dem winck  
 F212-009,27 eln Cadens/ das fallend winckel/ fo wirt der König fein in traurigkeit vnd in schmerzen/ vnd wirt  
 leiden großen siechtagen/ vnd werden fei=  
 F212-009,28 ner leut vil sterben/ an der stat/ do er dann erscheinet/ vnnd die leut in jren stetten haben gebreften  
 an jren Räten. Es sprach Alchindus/ daß der Cometa Capillorum heisset in la=  
 F212-009,29 tein Domina Capillorum/ vnd ist von der complexion der Sonnen/ vnd schein bleichfarb/ vnd

hübsche erscheinung/ vnd feine streme die strecken sich recht als die äst von den beumen/ vnnd gleicht sich den ästen des palmenbaums/ Vnd wann der erscheinet/ so erzeugt er ster=  
 F212-009,30 bet der Könige/ vnd zerstörung der festen vnd der bürge/ vnd todt/ vnd zerstörung großer menschen/ vnd andere desselben Climatis/ vnd es wirt in der welt ein wanderung von einer stadt in die andern. Der Comet/ der do heisset Crinis in latein/ oder Domina crinis/ in Ara=  
 F212-010,01 bico Duduaheba/ so der erscheinet/ so zeigt es daß etwo einer wirt auff stehen/ vnd sich widerstreben dem König/ Vnd ist es/ daß der Comet Crinis kompt von Occidente/ vnd ist sein processus vnd fůrgang na=  
 F212-010,02 türlich/ so erzeugt er daß die/ die auff stehen wider jn/ kommen von ein andern Climate/ vnd ist es daß er nit fůrgang hat/ so zeigt es/ daß der auffstehet/ wirt in dem selben Climate fein. Es spricht auch Albu=  
 F212-010,03 mafar/ in dem Buch/ Reuolutionum annorum mundi/ Luge in wel  
 F212-010,04 chem zeichen wirt gesehen der Comet Crinis/ vnd in welcher stadt des zeichens/ vnd welche aspectus habe/ gůt oder böß/ das zeichen des Co  
 F212-010,05 meten/ vnd ist es das es gesehen wirt in eins Königes zeichen/ vnd daß es dann angesehen wirt von den herren desselben zeichens/ von einer starcken stadt/ so erzeugt es/ daß die/ die auffstehen wider den kůnig/ werden fein von demselben land/ vnnd werden fein von dem geschlecht der kůnig/ genant vnd erkant/ vnd ist es/ daß das zeichen wirt als wir dann gefragt haben/ vnd sicht jn nit sein Herr an/ so erzeugt es/ daß er wirt ein großer Herr/ aber von rechtes wegen sol er nit haben das reich/ Vnd auff solche weiß spricht von allen zeichen/ Vnd ist es/ daß du es nit wol verstanden hast/ das wir vor gefragt haben/ so soltu wiß=  
 F212-010,06 fen/ daß die zwei heufer Jupiters bedeuten vber die füne des kůnigs/ vnnd die zwei heufer Saturni/ bedeuten vber die mechtigen/ vnd vber die großen herrn/ vnd die zwei heufer Mars/ vnd das hauß der Son=  
 F212-010,07 nen vber die kůnige/ vnnd das hauß des Monen/ minder ist es/ dann das hauß der Sonnen/ vnd das hauß Mercurij minder dann Jupi=  
 F212-010,08 ters/ vnd das hauß Veneris minder dann das hauß Martis/ Vnnd das ist darumb/ dann ein Spher eins planeten ist niderer dann des andern Spher. Der Meister Ptolomeus sprach in dem letzten wort des Buchs der hundert wörter/ daß die stern die heißen Cometen/ die die welt erwegen/ der fein neun/ vnnd vier die ersten der vorgenden gleichen sich den stern in den farben/ vnnd alle Cometen bedeuten streit vnd jrrung/ vnd sterbet/ vnd vil erschrockenlich ding die gesche=  
 F212-010,09 hen in der welt Vnd den Cometen der do heisset Miles/ den Ptholomeus also nen  
 F212-010,10 net der ist von der complexion Veneris/ vnnd ist groß/ gleich als der Mon/ vnd ist eins schnellen lauffs/ vnd hat har/ vnd würfft die strem nach jm/ vnd widerlauffet etwan durch alle zeichen/ etlich weisse mei=  
 F212-010,11 ster sprechen der Comet heiße Equus/ vnnd etlich heißen jn Crines/ das ist haße/ vnd der Meister Alchindus sprach/ das es were ein schei=  
 F212-010,12 nender stern/ vnnd gehen von jm vil ströme/ die dick fein/ die an dem end gleich fein den ästen der datteln anhand/ vnd wann der schein/ so erzeugt er forcht/ die do kommen sol vnder das kůnigreich/ vnder ků  
 F212-010,13 nige vnd vnder gewaltige herren/ also daß sie all werden erschrecken/ vnd verwandeln sich die ding der statuten/ vnd kommen andere größ=  
 F212-010,14 fer dann die/ vnd wirt das ende größer in dem theil/ do sich dann fein schwantz hin hat geneigt. Ein Comet der heisset Adoma/ der ist der selben complexion mit Mercurio/ vnnd ist klein vnd geelfarb/ vnnd fein schwantz gar lang/ Alchindus der gab jm ein andern namen/ vnd nant jn Decornu/ vnd sprach/ daß der Comet erhebet ein theil hinauff/ vnnd ist gleich einem weiten horn vnden/ vnd je mehr er hinauff steigt/ je mehr er gestaltet wirt als ein horn/ vnd wann er gesehen wirt in Oriente/ nach dem als Ptholomeus hat gefragt vnd Alchindus/ so bedeutet es verlust vnder den Kůnigen/ vñ streit die do werden vnder jn/ Vnd ist es daß er wirt gesehen in dem theil zů Occidente/ so bedeutet es das vorgeant inn Occident. Von der Morgenröte oder Aurora spricht Ptholomeus/ daß sie sei der complexion Martis/ vnd ist rot/ vnnd hat einen langen wädel/ vnd Alchinns der nent jn den Cometen mit dem schwantz/ vñ sprach/ daß es were ein roter stern/ vnd hat einen wädel hinten nach jm gehn/ vnd etlich die heißen jn Decrine/ vnd fein auch vil die sprechen/ wann einer gesehen wirt/ so fein zwischen dem Cometen vnnd der Sonnen zwei zeichen/ vnnd etlich die nit fein wol weiß gewesen/ die sprechen/ daß er sei vnder den stremen der Sonnen/ vnd machten jm ein Equa  
 F212-010,15 tion als den Planeten/ aber es ist nit also/ dann sie fein nit stern/ aber sie fein den stern nach volgen/ Wann nun einer wirt gesehen in Oriente/ vnd daß er das haupt vnder sich hat kert/ wan er vff steigt/ so bedeutet es/ nach dem als es dann Ptholomeus gefragt hat/ trockē zeit/ vnd gebrestens vil in Babylonia/ vnd in Persia/ vnd böß mit fewer/ vnd geschicht krieg vnd jrrung in Orient/ vñ schaden der komt in Teutschland/ vnd werden dafelbs viel heufer verbrant/ vnnd auch gleicher weiß werden vil heufer verbrant in Occident/ also in Egyptē vñ in Nubia/ Die vñ dem land Chaldea nantē den Cometē Mutzba vnd sprachen/ wañ er gesehen wirt/ bedeutet er große tewre vñ trocken zeit in dem land Persia/ vñ werden schein vnd blixen/ vñ wirt großer schaden in den beumen/ vñ werden der kůnig heufer verbrant/ vnd ist es daß er gesehen wirt im Mittag/ so erzeugt es daß es böß wirt fein in Egypten/ vnnd ist es daß er erscheint in Occident/ so werden böse ding geschehen in Occident. Det Comet Argentum/ der ist von der complexion Jupiters/ vñ ist scheinende/ vnd hat gar hübsch streme/ vñ ist ein wenig weißlecht/ vñ gleicht sich einer silberin farben geleutert/ vñ hat dafelbs also ein groß klarheit/ daß jnder mensch nit mag ansehen/ vñ wañ der gesehen wirt/ so erzeugt er gnugsamkeit aller

güten ding/ vñ daß das brot wirt gar wolfeil werdē vff dem erdtrich do er erscheint/ vñ allermeist ist es das er wirt vffgehn in wasserigen zeichen/ als Krebs/ Scor. vnd Fisch. Der Comet der do heisset Niger/ der ist vō der cōplexion Saturni vñ ist geeler farb/ vñ ist ein wenig schwarzlecht/ vnd fein feine streme kugelecht/ vnd hat ein angeficht oder antlitz/ aber Alchindus der nent den Cometen Demanu/ vnd sprach/ daß von jm gieng ein klein rüte/ vnd hat strem an dem end/ vnd wann er erscheint/ so bedeutet er nach des meisters Ptholomeus rede/ daß erwegt werden krig vñ streit/ vnd gar grosse geschicht in dem Clima/ da er daß aller baß gesehen wirt/ vnd die Chaldei nennen den Cometen Stucellam/ vñ sprechen wañ er

F212-010,16 schein die Stucella/ so erzeugt er streit vnd krieg/ vñ grosse geschicht in jeglicher statt oder dorff/ vnd den todt des Königs/ vnnd hinderung großer Herren. Der Comet der do heisset Rofa/ der ist groß vnd kugelecht/ vñ hat eins menschen antlitz/ vnd ist garr hübschs angefichts/ vñ ist ein wenig geelfarb/ vnd fein farb ist als goldfarb vñ silberfarb/ so die vnderreinan

F212-010,17 der gemischet fein/ vnd wann der gesehen wirt/ so .. zeigt er sterbet der Edelleut in der Climate da er gesehen wirt/ vnd wirt verwandelug in den dingen der welt/ vnnd kōmen ander bessere vnd die von dem land Chaldea sprechen/ wann der Comet erscheint so erzeugt er den todt der Könige vnd der großen Herrn/ vnd werden die gefangen ledig. Der Comet der do heisset Veru/ der ist eins vppigē angefichts/ vnd hat ein gestalt als ein schwert/ vnd hat einen wādel nach jm gehn/ vnd spricht der meister Alchindus/ daß der Comet feie einer roten farben/ vnd hat einen wādel vor jm als ein spieß/ lang vnd spitz/ vnd ist der cō

F212-010,18 plexion mit cauda Draconis/ vnd Alchindus sprach/ daß der Comet hat zwei har oder strem die jm fein nach volgē/ vnd die fein gleich eim spieß/ vnd fein von der natur Saturnus/ vnd wann der erscheinet/ so erzeugt er vil böse ding/ vnd vil mißhellung/ vnd zerstörung der beum/ vnd sterbet der großen Herrn vnd Edelleut in Orient vnd Occident/ vnd in Ethiopia/ vnnd wir haben nit funden/ daß Ptholomeus ge=

F212-010,19 sprochen hab/ welcher gestalt er were/ aber Alchindus sprach/ daß sich der Comet außstreckt/ vnd ist gleicher weiß als ein feule/ die vff steigt wider das theil der Sonnen/ wann sie wirt gefatzt in Occident/ vnd ehe sie vffsteiget in Orient/ vnnd ist ein stern/ der hat scheinend von jm zwen āst in zwei teil vnderscheidlich/ vñ ist von der natur des Trachē

F212-010,20 kopffs/ vnd wann er gesehen wirt gegen Mitnacht/ so erzeugt er trock

F212-010,21 enzeit vnd gebresten des regens/ vnd ist es daß er eim Planeten begeg

F212-010,22 net/ so bezeichnet er vil/ Vnd ist es daß er begeg Venus/ so gebrist waf

F212-010,23 fer/ ist es aber daß er Mercurio begeg/ so sterben die weißen leut/ vnd ist es daß er dem Mon begeg/ so werden zerstört die ding/ vnnd wirt gebresten fein weißheit/ vnnd werden die leut haben großen mangel/ vnd viel geschicht/ vnd ist es daß er mit Saturno ist oder wirt/ so wirt zerstörung des luffts auff dem erdtrich/ vnd werden streit/ vnnd ist es daß er ist mit Jupiter/ so erzeugt er großen streit vnder den Königen/ vnd daß jr das mehrer theil werden sterben/ vnnd ist er mit Mars/ so werden vil streit/ ist er mit dem Trachenschwantz/ so werden zerstört die Teutschen vnnd die Engelsen an dem ende des Mertzen/ Es sprechen die von Chaldea/ wann Pertica der Comet gesehen wirt/ so zeigt er den tod der König in dem theil. Der Comet der do heisset Gebia/ der heisset in latein Cenaculum/ vnd ist groß mitten/ vñ ist fein oberst theil spitz/ vnd ist der Comet der aller mindest gesehen wirt/ vnd wirt auch nit gesehen/ es sei dann von einer großen Coniunction wegen/ biß an die ander groß Coniunctiō die do wirt in den jaren 960. oder 1000./ vnd den nant Alchindus den Cometen mit dem har oder Decrine/ vnd heisset in Arabico Alanoch vnd ist eins großen bergs namen/ der do ligt in Persia/ vnd do vil ge=

F212-010,24 famletes volck mancherlei/ vnd der Comet ist groß vnd lang/ vnd ist von der natur des Mones/ vnd wañ er gesehen wirt/ so erzeugt er scha

F212-010,25 den in den gesetzen vnd in den künigreichen/ vnnd vnder den künigen die dann der künigreich gewaltig fein oder in halten. Ein ander nützlich Tractat vnd Capitel/ von art/ eigenschafft vnd wirckung der zwölf Zeichen. Ein jeglich wandlung des luffts geschicht entweder von natur der zeichen/ oder von natur der sternn die in dem zeichen fein/ oder vō natur der Planeten in den zeichen/ vnnd anblick gegen der Sonnen oder Mone/ oder von dem zūgang der Sonnen oder des monen zū den Planetē/ darumb so hab ich zum ersten geschriben die natur der zeichen/ vnd der kleinen sternn/ wie sie genant fein nach den Planetē vnd nach den zeichen/ vnnd jr zūfamenfūgung vnd jr zūgang/ dauon hab ich drei regel geschriben/ die die meister setzen/ von der enderung des wetters. Widder ist ein zeichen/ das von natur gern dondert/ vnnd bringt schlegregen/ die ersten zehen gradus im Widder machen regen vnnd wind/ die andern zehen gradus fein mittelmäßig/ die hindersten zehē gradus fein heiß/ vnnd machen sterbet vnd zerstörung/ Die kleinen sternn die do fein gegen dem mittag vber die linien die do heisset Equi

F212-010,26 noctialis/ die kelten/ vnnd die gegen vns stehen/ das ist/ gegen mit=

F212-010,27 nacht/ die hitzen. Stier hat beyde natur heiß ...ch ist es mehr geneigt zū hitz dann zū kelte/ vnd die stern ... e....e frey ....n dem anfang des zeichens/ vnnd in sonderheit sibē sternlin die ... heißen Pleiades/ die machen erbidem wind vnnd nebel/ die erst zehen gradus thunt das/ die an=

F212-010,28 dern zehen gradus fein kalt vnd feucht/ die hindersten zehen gradus/ stehen in sonderheit bei Adelbaran/ die fein fewerig/ heiß/ vnd bringen starck wetter mit donder vnnd blixen/ die sternn die do stehen gegen mittag/ machen starcke bewegung/ vnd fein der natur Saturni vnd Mercurij/ aber die stehen gegen mitnacht/ die fein



fewerin vñ fein vō Martis natur. Zwilling ist ein zeichen von dem lufft/ vñ machen gewonlich schön wetter/ dann es ist von Jupiters natur/ die ersten zehen gradus fein feucht/ vñ machen wetter oder hagel/ die andern x. gradus fein fenfft/ die hindersten zehen gradus fein mittelmäßig/ die mittäglichen fewe=

F212-010,29 rin vnd brennen/ die mitnächlichen machen wind vnd erbidem. Krebs macht gewonlich schön wetter vnd hitz/ aber am anfang/ bei den sternern die do heißen die krip/ so macht es trocken lufft vnd erd

F212-010,30 bidem vñ starck wetter mit hagel/ die andern zehen gradus fein fanfft vnd klar/ vñ fein von Jupiters natur/ die dritten zehen gradus mach

F212-010,31 en wind/ die sternern gegen mittag vnd auch gegen mitnacht bringen groffe hitz/ vnd fein von Martis natur. Lewe ist von natur heiß vnd trocken/ vnd macht doch dick betrüb=

F212-010,32 ten lufft oder nebel/ die ersten x. gradus die machen sterben vnd vnrei

F212-011,01 nen lufft/ vnd fein der natur der Sonnen vnd Martis/ die andern x. gradus fein faß feucht vñ von Saturnus natur/ daß sie zerstoßn/ die mittäglichen sternern fein genaturt/ als Venus vnd Mercurius/ das ist gantz feucht/ die mitternächlichen fein heiß als Mars. Junckfrawe ist ein zeichen kalt vnd trocken/ vnd ist von natur Ve

F212-011,02 neris vnd Mercurij/ die ersten x gradus machen schädlich hitz/ die an

F212-011,03 dern x. gradus fein mittelmäßig/ die dritten x. gradus fein kalt vnnd feucht/ die mittäglichen sternern fein mittelmäßig/ die mitternächlichen machen starcken wind/ vnd bei weilen sterbet. Wag ist ein zeichen warm vnd feucht/ die ersten x. gradus fein mit=

F212-011,04 telmäßig/ sie haben Jupiter vnd Venus natur/ die andern zehen gra=

F212-011,05 dus fein feucht vnd kalt/ als Saturnus vñ Venus/ die dritten fein mit

F212-011,06 telmäßig/ mittägliche fein naß vnnd machen sterbet/ mitnächliche machen starcken wind. Scorpio ist ein zeichen kalt vñ naß/ vñ macht gern donder vñ blixē vnd hagel/ die ersten x. gradus machen heiß vnd wind/ die andern x. gradus fein mittelmäßig/ die dritten x. gradus machen erbidem/ die mittäglichen sternern fein feucht/ mitternächliche fein heiß/ vnd fein vō Martis natur. Schutz ist heiß vnd trocken/ vñ ist ein windig zeichen/ die ersten x. gradus fein fencht von Venus natur/ die andern x. fein mittelmäßig/ die dritten x. fein hitzig als Mars/ die mittäglichen fein gar feucht/ die mitnächlichen machen starcken wind. Steinbock ist ein jrdlich zeichen/ vnd reget gern/ daß es ist des Mo

F212-011,07 nen fall/ die ersten x. gradus fein hitzig vnd schedlich als Mars/ die an

F212-011,08 dern x. fein mittelmäßig/ die dritten x. machen regen/ die mittägliche sternern fein gar feucht in feuchten landen/ vnd auch die mitnächliche. Wasserman ist warm vnd feucht/ vñ macht doch kalten regen/ die ersten x. gradus fein gar feucht/ die andern x. fein mittelmäßig/ die dritten x. machen wind/ die mittäglichen sternern machen hagel/ die mit

F212-011,09 nächlichen machen hitz. Fisch ist ein zeichen kalt vnd naß/ vnnd ist faß windig/ die ersten x. gradus fein mittelmäßig/ nach Venus natur/ die andern x. gradus fein gar feucht als der Mon/ die dritte x. gradus fein hitzig als Mars die mittäglichen sternern fein feucht/ die mitnächlichen fein windig als Jupiter vnd Mercurius. Summarium. Dife zeichen fein sonderlich feucht vnnd bringen regen/ der Krebs/ Lew/ Scorpion/ Wasserman/ Schutz/ Fisch/ vnd das end des Wid=

F212-011,10 ders vnnd Steinbocks/ vnnd der anfang des Stiers/ die fein auch feucht. Von wirckung der Planeten/ ein ander nützlich Capitel. Von der Planeten natur sagen die Meister/ daß dis fein die Pla=

F212-011,11 neten die regen bringen/ Venus/ Mercurius vnd Luna/ vñ der wirck

F212-011,12 ung verstand/ also/ in welchem jar Saturnus vffgehet one Martis geficht oder Jupiter/ so macht er groffe kelt in landē gegen mitnacht/ also groß/ daß vihe vnd frucht verdirbt/ vnnd ist das noch mehr so er vffsteigt in feim Epiciclo/ vnnd fein die land mittäglich/ so fein sie nit also heiß/ wie sie gewonlich pflegen zuein/ vnd ist vihe vnd frucht sich

F212-011,13 er/ vnd bringt guten lufft/ So Saturnus absteigt/ so merck/ daß die land heißen mittäglich/ do das gebirg gekert ist gegē Mittag/ so heiß

F212-011,14 fen die mitnächlich/ do das gebirg gekert ist gegen Norwegen/ so heiß

F212-011,15 fen die land auffgänglich/ do das gebirg gekert ist gegen dem auffgag der Sonnen/ so heißen die vndergänglich/ do das gebirg gekert ist ge=

F212-011,16 gen dem vndergang der Sonnen/ vnd also merck/ daß in den landen gegen mitnacht vil gewürmes wirt auff die zeit. Saturnus so der gehet in eim heißen zeichen/ so macht er groffe hitz/ so Saturnus gehet in der Sonnen herfchafft/ das ist von dem Lewen biß zum Wasserman/ so macht er wasser vnd flut/ so Satur

F212-011,17 nus aber gehet in des Mons herfchafft/ das ist vom Wasserman inn den Lewen/ so ist er dürre vnd trocken. So Jupiter auffgehet in dem auffgehenden zeichen vnd in feim E

F212-011,18 piciclo/ so macht er alle ding wachsen/ vnnd ist er in eim zeichen/ das menschenbild hat/ so bezeichnet er erhöhung vnd wirdigkeit der men=

F212-011,19 schen/ fried vnd feligkeit/ genüge vñ merung der ding die man brauch=

F212-011,20 en fol gemeinlich/ als Hali spricht/ so ist er glückhaftig/ daß alle ding begütet vnd gesterckt werden in feiner wirckung. Mars so der ist Herr des jars/ so wirt gemilert die kelte des win=

- F212-011,21        ters in mitnacht/ vnd dauon fo werden die thiere vnd das vihe geftter=  
 F212-011,22        cket/ fo verre das Saturnus nit hinzü ficht/ vnd in dem fomer vnd in heiffen landen/ fo kompt  
 zerftörung des vihes vnnd der tiere/ vnnd das gefchicht aller meift fo er aufffteigt von dem mittel feins Epicicli/ vñ dann  
 fo macht er gewönlich krieg/ vnd fchnellen tod/ vnd erftickung/ fo Mars ift in eim heiffen zeichen/ fo macht er groffe  
 hitz/ vnd fo er ift in eim feuchten zeichen/ fo mache er regen/ vnnd fo er ift in eim kalten zeichen/ fo wirt fein hitz  
 gekrenckt/ vnnd diß gefchicht allermeift/ fo er ift in eim zeichen feiner fchand/ das ift im Krebs. Die Sonne verwandelt  
 die vier theil des jars nach den Coniunctio  
 F212-011,23        nen vnd oppositionen/ vnd nach den Aspecten der Planeten/ warm oder kalt/ Saturnus mit der Soñen  
 im winter on Martis angficht/ oder Jupiters/ mehrt kelt/ Saturnus mit der Soñen im fomer/ min=  
 F212-011,24        dert hitz/ Saturnus wirckt krefftlich in kalten zeichen/ vnd den herbft oder winter/ vnd Mars in  
 heiffen zeichen in dem lentzen oder in dem fommer. Die Son im Steinbock mit Mars/ es fei mit Aspect oder gegen=  
 F212-011,25        wertigkeit/ miltet den lufft/ vnd macht Nortwind/ dauon thier vnd fome geftterkt wirt. Venus fo der  
 ift bei der Sonnen oder Dominus anni/ fo mehrt er feuchtigkeit vnnd regen in dem winter vnd in dem lentzen/ vnnd aller  
 F212-011,26        meift wann er ift in dem vnderften theil feins Epicicli/ vnd vff fteigt/ vnd gemeiner in dem fommer  
 vnd in dem herbft trucken/ vnd bezeich  
 F212-011,27        net füllrige vnkeufcheit vnd vppigs lieben. Mercurius fo der ift bei der Sonnen oder regieret im jar/  
 fo veren  
 F212-011,28        dert er die zeit/ vnd entreinigt fie mit dem wind vnd mit trucken/ vnnd gibt fubtile finn/ vnd fein  
 bezeichnung ift manigfaltig. Der Mon ift in der erften quarten warm vñ feucht/ in der andern warm vnd trocken/ in  
 der dritten kalt vnd trocken/ in der vierden kalt vnd naß/ vnd in eim jeglichen Monate durchgeheth er alle zeichen/ vnd  
 mifchet die natur der Planeten mit der zeit/ vnd miltet vnnd ftercket den lufft/ daß die thier vnd der fome zü krefften  
 komme/ vnd des Mo  
 F212-011,29        nen wircken ift einen monat/ aber der Sonnen wircken ift ein jar. Von dunckele/ klarheit/ vnd farb  
 der Pla=  
 F212-011,30        neten/ vnd jren bedeutungen/ in veränderung des luffts. Nach difen dingen nim war den eingang der  
 Sonnen in die iiij. zeichen/ Widder/ Stier/ Wag/ Steinbock/ was zeichens daß vffgäg Auch nim war der Cöiunction oder  
 oppofition/ die allernechft ift vor dem eingang der Sonnen in der iiij. zeichen eins/ vnd merck do das vff gend zeichen/  
 vnd das vndergehn im mittag vnd mitnacht in eim jeg=  
 F212-011,31        lichen land/ vnd die Planeten/ die allermeift krafft haben in dem gra  
 F212-011,32        dus da das neue wirt/ vnd nach dem richte dich/ wann die Planeten frů oder zunacht gröffer fcheinen  
 oder klärer/ dann fie gewönlich pffe  
 F212-012,01        gen zufcheinen/ es fei in vffgang oder in nidergang/ fo machen fie en=  
 F212-012,02        derung in der zeit nach jrer natur/ vnd in fonderheit fo fie kommen in der iiij winckel einen. Der  
 Mon oder der kreiß des Monen/ ift der fchwartz oder grůn/ oder dick/ fo bezeichnet kalten lufft vnd regen/ ift aber der  
 Mon vnd der kreiß klar/ vnd zergeht fenfftiglich/ das bezeich  
 F212-012,03        net karheit des luffts/ vnd fchůn wetter/ item wenn zwen kreiß gehen vmb den Mon/ das bezeichnet  
 groffe kelte/ item fein die kreiß zertheilt/ vnd geneigt auff rôte/ fo bezeichnet fie ftarcken wind/ item fein die trůb vnd dick/  
 fo bezeichnen fie kelt vnd wind/ Zů gleicher weiß thun auch das die andern Planeten/ Item fein die vij. fternlin die man  
 nen=  
 F212-012,04        net die Hůnlin/ vnnd auch die anderen groffen Sternen klar vnnd dick/ das bezeichnet vil regens/ fein  
 fie aber klar one zwitzern/ fo bezeichē fie fchůn wetter/ zwitzern fie aber/ fo bezeichē fie groffen wind in dem fomer/ vnd  
 kelt in dem winter/ Merck/ wann in den lufften feu  
 F212-012,05        rin fůnckel vff vnd nider faren/ als weren es fternlin/ fo mā das fihet das bezeichnet alwegen trocken.  
 Item fo die fternen fchieffen/ das be=  
 F212-012,06        zeichnet wint vnd trocken wetter/ Jtē fo der himel rot ift in der nacht mit klarem lufft/ das bezeichnet  
 fterben/ Item der regnbogen in fchů  
 F212-012,07        nem lufft bezeichnet kelte/ im regen bezeichnet er warm vnd fchůn/ das merck auch/ daß der  
 regnbogen nit wirt vber xlvil grad hoch/ vnd er hat fein rote farb vom fewer/ fein weißē farb von der erden/ fein grůne  
 farb von dem lufft/ vnd die blaw farb von dem waffer/ fo die Sonne gehet in Widder/ ift daß Saturnus in eim kalten vnd  
 feuchten zeichē fo bezeichnet er vil regēs das jar/ ift er in eim zeichē das warm vñ feucht ift/ fo bezeichnet er kelt vnd nebel/  
 vñ vil gewůlkens/ vnd ift Venus vñ Luna dann bei jm/ fo reget es gar faft/ Jft Jupiter in kalten vnd naß  
 F212-012,08        fen zeichen/ fo bezeichnet er fenffte regen die nit fchādlich fein/ vnd mehr fchůn dann regen/ vnd  
 bezeichnet Nortwind/ item Mars bezeichnet hitz vnd Sudwind/ item Venus bezeichnet regen/ item Mercurius wind/ vnd der  
 Mon regen oder fchůn oder wind/ nach des natur bei dem er ift oder dener anficht/ Item die Son fo die ift am hōchften/  
 vnnd fie kein Planet irret/ fo macht fie fchůn wetter/ fo fie aber ift an dem ni=  
 F212-012,09        derften in dem winter/ fo macht fie regen oder fchne/ Jn dem eingang der Sonnen in Widder oder in  
 die Wag/ ift dann Mars in feim eigē hauß/ fo macht er vil regens/ ift er in Saturnus hauß/ fo macht er we  
 F212-012,10        nig regens/ in andern zeichē ift er mittelmäßig/ Item fo es neue wirt oder der Mon vol ift/ oder vol

wirt/ allernecht vor dem eingang der Sonnen in Widder oder in die Wag/ fihet dann Mars hinzû von dē iiij. zeichen oder von dem vij. zeichen/ fo macht er blix vnd donder vnd schädlich regen/ Jtem die coniuntz oder oppofitz vor dem eingang der Sonnen in Widder/ fihet dann der Mon zû erften an Saturnû vnd ist Saturnus vnd der Mon in feuchten zeichen/ vnnd ist Jupiter nit dabei/ fo macht er kleinen regen der lang weret/ vnd schwartze wolckē fehen aber die vnderften Planeten auch da zû/ fo wirt der regen größer vnd weretlenger/ Jn reuolutione anni/ das ist/ wenn die Sonne geht in Widder oder in die Wag/ fein daß die vndersten iij. Planetē in feuch

F212-012,11 ten zeichen/ fo machen sie vil regens/ ist Mars zû der zeit in Angulo terre/ das ist/ do die Son zû mitternacht stehet in eim jrdifchen zeichē vnd ist Mer c. bei jm/ oder iiij. oder vij. zeichē von jm/ fo macht er erdt=

F212-012,12 bidem vnd entwegûg des luffts/ ist aber Mars in eim fewrigen zeichē vñ in Angulo terre mit Mer. fo macht er groffe hitz/ die schadē bringt So Mars gehet in difer iiij. zeichen eins/ Wider/ Krebs/ Wag vnnd Steinbock/ fihet dann Venus den Mon an/ vnnd gehet der Mon zû Mars in eim feuchtē zeichē/ das macht vil regens/ ist aber Venus vñ Luna nit in feuchtē zeichen/ fo ifts mittelmellig/ Jm anfang des jars fihet daß der Mon Venus oder Mercurius an/ vnd fein sie beide auff

F212-012,13 genglich/ das ist daß sie morgens vor der Sonnē vffgehen/ das bringt vil regens/ fein sie aber nidergenglich/ daß ist fo sie des abents nach der Sonnen vndergehn/ fo bringt sie schön wetter/ Jm anfang des jars/ fellet daß der Mon von Mars/ fo regnet es am selben tag/ in reuolu=

F212-012,14 tione anni/ das ist im anfang des jars/ ist dann Mars Scorpion/ vñ fihet Venerem an/ das macht vil regens/ fo die Sonne ist im Wid

F212-012,15 der oder Stier/ geht daß Venus hinderlich/ fo wirt der Lentz gar naß mit vil regens/ fo der Mon ist bei Venus oder Mercurius in eim feuch

F212-012,16 ten zeichen/ das macht regen/ fo der Mon ist im Scorp. vnd Mors in Widder/ das bringt regen/ fo der Mon vñ Mars fein in eim feuchten zeichē/ vñ fihet Mercurius oder Venus die Son an/ das macht greu

F212-012,17 felich wolcken/ blix/ donder vnnd hagel/ fo der Mon geht in Waffer=

F212-012,18 man oder in Fisch/ fo betrûbt er den lufft/ fo Mercurius ist vnder der Sonnen schein/ das ist viij. gradus vor oder nach der Soñen/ vñ der Mon im Scorp. vñ Mercurius anfihet/ das macht regē/ fo Venus ist im Scorp. vnd gehet zû Mars angeficht/ das macht regen/ fo die Son vñ Venus/ Merc. vnd Luna beieinander fein/ das macht vil re

F212-012,19 gens/ fo der Mon ist im Scor. vnd Mars im Stier/ vnd die Son im Waff. an dem tag regnet es/ fo die Son geht in Wag/ vnd Venus bet der Soñen ist bei xij. gradus vor oder nach/ das bringt regen/ vñ noch mehr ob Venus ist nidergenglich/ bringt mehr regens/ Jn der cōiuntz oder oppofitz ist daß Venus in der iiij. angel eim/ das bezeichnet regen/ an dem tag vñ an der stund fo der Mon ist in eim feuchten zeichē vn=

F212-012,20 der der erdē/ vñ gehet zû Venus oder Merc. mit angeficht oder in eim haufe/ fo regets/ vñ wert der regen biß er vberkomt/ fo der Mon ist in der oppofitz der Soñ/ oder mit Venus in Fisch/ Widder/ Wag/ od<sup>s</sup> im Scor. das macht blix vñ doñer/ fo Venus geht in Krebs/ das macht regen/ fo Saturnus/ Jupiter vñ Mars beieinander in eim zeichē fein das macht regen/ fo der Mon geht zû der Son/ das macht wolckē/ ist Venus darbei/ fo fein die wolcken weiß/ vnd reget fenfftlich/ vñ bringt auch fenfften wind/ ist Mercurius darbei/ fo fein die wolckē mancher

F212-012,21 hand/ nu rot/ nu schwartz/ daß geel/ daß bleich/ ist Satur. dabei/ fo fein die wolcken schwartz/ ist Jupiter dabei/ fo fein die wolckē weiß/ ist Mars dabei/ fo fein sie rot/ fo der Mon ist bei eim Planetē der hinder sich geht/ ist daß der Mon auch vnden an feim Epicickel/ oder nimpt er zû an feim schein/ das bezeichnet regen. Die zwölf Centrades Monen. Es fein zwölf Centra des Monen/ das erft ist fo er ist bei der Son

F212-012,22 nen/ das es Neue wirt/ das ander ist/ fo er zwölf gradus ist gegangē von der statt do das neue ward/ Das drit ist/ fo er xxx. gradus ist vō der Coniuntz/ das vierd ist xl gradus/ das fünfft ist xlv. gradus/ das sechft ist xlvij. gradus/ das sibend ist fo die oppofitz ist/ vnnd als es ist von der Coniunctio gewesen/ also ist es auch von der oppofitz an den stetten. Nimdes Monen war/ ob er in feuchten oder in trocken zeich

F212-012,23 en fei oder in mittelmelligen/ vnnd bei welchem planeten er fei/ oder wen er anficht/ vnd darnach vrtheile das wetter. Von auffchliessen der porten der Planeten. Nim auch zû den selben zeiten/ ob ein port vff fei gethon/ Diß heißt ein auffchliessen der porten/ fo der vndersten Planeten einer zû dem obesten gehet/ vnd jr heifer wider einander fein/ als fo die Sonne gehet zû Saturnus/ oder der Mon gehet zû Saturnus vnd Mercu=

F212-012,24 rius/ vnd zû Jupiter/ vnd zû Venus/ vnd zû Mars/ vñ darumb wañ die Sonne gehet zû Saturnus/ fo gehet ein port auff/ wann Mercu=

F212-012,25 rius gehet zû Jupiter/ fo gehet ein port auff/ fo Venus geht zû Mars fo gehet ein port auff/ Merck auch/ daß ein auffchliessen der porten ist/ fo der Mon gehet von der Sonnen zû Saturno/ oder von Mer=

F212-012,26 curio zû Jupiter/ oder vō Venus zû Mars/ also daß kein ander Pla

F212-012,27 net den Monen do zwischen anficht/ oder daß auch kein Planet bei dem obersten odder bei dem vndersten feie mit gegenwertigkeit/ odder mit angeficht/ der das jrre. Van krafft der Planeten. Zu gleicher weiß als du lugeft vor dem eingang der Sonnen inn Widder/ in der Coniuntz oder in der oppofitz/ welcher Planet mehr krafft habe in Ascendente/ also foltu auch lügen in der Coniuntz oder oppofitz/ vor dem eingang der Sonnen in den Krebs vñ in die Wag vnd in den Steinbock/ vnnd welches gleiche ist allermeist dem erften im Widder/ das meret die bedeutung/ welches aber vngleich ist/ das mindert die bezeichnung in der Quarten/ Auch magstu lügen in der Coniunctio oder oppofitio/

vor dem eingang der Sonnen in ein jeg=

F212-012,28 lich zeichen/ vnnd misch ein krafft mit der andern/ so findestu das du fuchest/ doch vor allen dingen ist ein Planet in Afcendente/ dañnim kein andern/ was planeten du nun findest des bezeichener ist/ so nim war ob der güt fei oder böß/ Saturnus vnnd Mars fein böß/ die an=

F212-012,29 dern fein güt/ Mercurius ist güt mit den güten/ vnd böß mit den bö=

F212-012,30 fen/ Nim auch war/ ob der bedeuter vffteige oder ab/ in feim Epici=

F212-012,31 kel/ dann steiget er vff/ vnd ist damit böß/ das bezeichnet/ daß die ding die man braucht zů notturfitt/ als korn vnd wein/ vñ des gleichen/ das wirt tewer vñ wert/ steiget er aber ab/ so ist es nit also wert/ nim auch war/ ob der Mon zů nem an dem liecht oder ab/ nimpt er zů/ vñ tregt der bößen Planeten krafft/ so fein die ding wert/ nimpt er ab/ so fein sie nit also wert/ Merck auch/ ist Saturnus vñ Jupiter an dem anfang des jars beieinander in eim fewerigen zeichen/ so werden die ding tewr vnd wert/ fein sie aber beieinander in eim lufftigen zeichen/ als Wag/ Wasserman vnnd Zwilling/ so fein die ding nit also tewer vnd wert/ vnd der selben einer in eim fewerigen zeichen/ vnd der ander in eim luff

F212-013,01 tigen zeichen/ so fein die ding vermischet/ welcher dann allermeist wir

F212-013,02 digkeit hat in dem zeichen do er inne ist/ des krafft gehet für/ Man sol auch lügen/ ob das zeichen do Saturnus inn ist im anfang des jars/ welch statt oder welches land dem zeichen gleich/ in dem land oder in der stat/ erzeugen sich dife ding/ Merck auch/ fein die vnderften plane

F212-013,03 ten in dem herbft/ vnder der Sonnen schein/ so machen sie nebel/ vnd kelte vnd feuchtigkeit/ in dem winter vnd in dem lentzen aber wind vñ wolcken/ vnd in dem fom̃er hitz vnd groß wetter/ donder vnd blix/ ist Saturnus vnd Jupiter/ vnd die Son vnd Venus vnd der Trachen

F212-013,04 schwantz in dem winter beieinander/ so machē sie groß wasser/ dauō schaden geschicht/ ficht Mars die Son an in dem lentzen oder im fom̃

F212-013,05 mer/ vnd gehet hinderlich/ so macht er donder vnd blix/ vñ groß wet=

F212-013,06 ter/ vnnd geschicht es so Venus gehet zů Mars angeficht/ oder so der Mon geht von Venus angeficht zů Mars angeficht/ ist Mercurius dabei/ so bringet er wind vnd regen mit groffen tropffen/ so die Sonn geht in den xvij. grad Scorpions/ ist dañ Venus in eim feuchten zeich

F212-013,07 en/ so regnet es daß die wasser wachsen/ so die Son in eim feuchtē waf

F212-013,08 ferigen zeichen ist/ geht dann Venus vnd der Mon zů der Sonnen/ so reget es/ Jtem so Venus in dem winter ist vffgänglich/ vnd gehet für sich/ so ist in dem auffgang des winters wenig regens/ vnnd an dem ende des winters vil regens/ Es sei dann/ daß Jupiter vnnd Mars nahe bei der Sonnen fein/ Jtem so die Son im summer ist in Mars herfchafft oder wirdigkeit/ das mehret die hitz/ vnd in dem winter min

F212-013,09 dert es die kelte/ in dem herbft vnnd in dem lentzen macht es trocken/ Saturnus vnnd Mars die fein trocken/ so die zufamen kommen in den Krebs/ vnnd die Sonne vnd der Mon sie anficht/ oder bei jñ ist/ das bezeichnet trocken vnd durre in aller welt. Von wirdigkeit vnnd erhöhung eins Pla=

F212-013,10 neten vber den andern/ vnd was folchs bedent. Von erhöhung Veneris. So Venus ist erhöcht vber Mercurium/ so ligt einer dem andern ob/ vnnd so Venus ist erhöcht vber den Mon/ so fein die leut frölich/ vnnd ist das gethōn füße/ so Venus ist erhöcht vber Martem/ so fein die frawen fruchtbar/ vnd geschicht den leuten wee in dem magen vñ vberflüßigkeit der speiß vnd des trancks/ so Venus ist erhöcht vber die Sonne/ so fein die leut milt vnd geben fast auß/ so Venus ist erhöcht vber Jouem/ das bezeichnet güt zeit/ so Venus ist erhöcht vber Satur

F212-013,11 nus/ so bringt er den krampff/ krimmen vnd gefücht. Von Jupiter. So Jupiter ist erhöcht vber den Monen/ so gehen die Edeln für/ vnd wachsen in tugent vnnd in ehren/ wenn Jupiter ist erhöcht vber Mercurium/ so gehet es der Herren amptleuten wol/ die haben dann von jren Herrn nutz/ lob vnd ehr/ so Jupiter ist erhöcht vber Martē/ das bringt siechtag vnnd kranckheit/ so Jupiter ist erhöcht vber Sa=

F212-013,12 turnus/ das bezeichnet traurigkeit/ schmerzen vnd weynen/ so Jupiter ist erhöcht vber den Trachenschwantz/ das bezeichnet zerftörung et=

F212-013,13 licher gebewe/ Wenn Jupiter ist erhöcht vber ein Cometen/ so gehet es den Edeln nit wol. Von Mars. Wann Mars ist erhöcht vber Mercurium/ das bezeichnet krig/ streit/ schlagen vnd stechen/ so Mars ist erhöcht vber den Monen/ das bezeichnet erdtbidem/ vnd wenn Mars ist erhöcht vber Jouem/ so stellen sich die Edeln vff waffen/ vnnd gedencken wie einer den an=

F212-013,14 dern tödt/ so Mars wirt erhöcht vber Saturnus/ das bezeichnet nit vil vbels/ vnnd wann Mars wirt erhöcht vber den Trachenkopff/ das bringt groß hitz. Von der Sonnen. So die Sonn wirt erhöcht vber die andern Planeten/ das bezeich

F212-013,15 et nit vil güts/ on allein vber Mercurium. Von dem Mon. Wañ der Mon wirt erhöcht vber Mercurium/ das bezeichnet/ daß die leut fein von güten finnen vnnd von güten rath/ wann der Mon ist erhöcht vber Venus/ das bezeichnet daß die Edeln vnd die reichen/ vnd die frawen zunemen an ehren vnd an güt/ so der Mon ist erhöcht vber Jouem/ das bezeichnet daß die Künig vñ die groffen Herren züne

F212-013,16 men in ehren vnd in gewalt/ wañ der Mon wirt erhöcht vber Mar=

F212-013,17 tem/ das bezeichnet brand vnd blütuergießen/ wenn der Mon wirt er=

F212-013,18 höcht vber Saturnus/ das bezeichnet verreterei/ mord/ vnd bößen wil=



- F212-013,19 len/ wann der Mon wirt erhöcht vber den Trachenkopff/ das be=
- F212-013,20 zeichet daß die bronnen wenig waffers haben/ vnnd wenn der Mon wirt erhöcht vber den Trachenschwanz/ das bezeichet sterben vnder den menschen oder des vihes/ vnnd wenn der Mon wirt erhöcht vber ein Cometen/ das bezeichet schaden an güt/ vnd wann das geschicht vnder der Sonnen schein/ so bedeutet es alles vbel vnd schaden. Von Mercurius. Wann Mercurius wirt erhöcht vber den Mon/ das bezeichet freu
- F212-013,21 de/ vnd daß die menschen wunderlich werck machen/ vnd wenn Mer
- F212-013,22 curius erhöhet wirt vber Venus/ das bezeichet daß die menschen sich vnderwinden der schwartzen kunft/ vnnd wenn Mercurius wirt er=
- F212-013,23 höcht vber Jouem/ das bezeichnet daß die König sich meren/ vnd die Edeln in vermüglicheit vnd in ehren bleiben/ vnnd wann Mercurius wirt erhöcht vber Martem/ das bezeichet daß die leut forchtam sein vnnd wenn Mercurius wirt erhöcht vber Saturnum/ so betrugt je einer den andern/ vñ wenn Mercurius wirt erhöcht vber den Trach=
- F212-013,24 enkopff/ das bezeichet daß vil moörder offenbar werden/ vnd weñ Mer
- F212-013,25 curius wirt erhocht vber den Trachenschwanz/ das bezeichet daß die leut sich felbs verfpotten/ vnd je einer den andern/ vnnd wann er vber ein Cometen erhocht wirt/ bedeut daß die besten vnd die reichsten er=
- F212-013,26 stoehen werden. Von erhöhung des Trachenkopff. Wann der Trachenkopff erhocht ist vber die Sonn/ so bedeutet es schaden/ vnd wañ er erhocht ist vber Venerem/ bedeut gütēs vñ auch besserung in der frawen ampt/ vnd der Junckfrawen/ vnd frolicheit/ vnnd wenn es erhöcht ist vber Mercurium/ bedeut daß die menschen sich vnderwinden zubauwen heußer/ vnd festen vnd doffer/ vnd stett/ oder aber zerstoßung/ vnd wann der Trachenkopff erhöcht wirt vber den Mon/ bedeut schaden in farendem güt/ vñ wann es erhöcht wirt vber Saturnus/ bedeut es daß sich krieg erheben/ vñ daß die leut nach waffen stellen/ erhöcht vber ein Cometen/ bedeut vil vngewitters. Von erhöhung des Trachenschwanz. Der Trachenschwanz erhöcht vber die Sonn/ bedeut viel böses vnd traurigkeit/ erhöcht vber ein Cometen/ bedeut schaden in der fra=
- F212-013,27 wen ampt. Von erhöhung der Cometen. Ein Comet erhöcht vber Venerem/ bedeut minderung vnd abne=
- F212-013,28 mung der Waffer/ erhöcht vber Mercurium/ bedeut schaden vnd zer=
- F212-013,29 stoßen in den jungen leuten/ erhöcht vber den Mon/ bedeut schaden vnnd zerstoßung in allen dingen/ erhöcht vber Saturnum/ bedeut kranckheit die groß vnd starck sein/ erhöcht vber Jouem/ bedeut daß die Edeln erstochen werden/ erhöcht vber Martem/ bedeut daß die menschen sich vnderwinden waffen zuhaben/ vnd beschicht vnder jñ groffe niderlegung/ erhöcht vber des Trachenkopff/ so werden die köstlichen vnnd die Edeln erstochen/ erhöcht vber den Trachen=
- F212-013,30 schwanz/ so geschicht groffer verlußt vnd zerstoßungen in den beumen/ erhöcht vber Mercurium/ bedeut daß die menschen vndereinander kriegē mit groffer vntrewe. Von erhöhung Saturni. Saturnus erhöcht vber den Mon/ bedeut daß gefchehen schent=
- F212-013,31 liche fitten inn den menschen/ erhöcht vber den Jupiter/ bedeut/ daß die Edeln erstochen werden vnd die hohen/ erhöcht vber Marten/ be
- F212-013,32 deut gütēs vnd besserung in allen dingen/ erhöcht vber den Trachen=
- F212-013,33 kopff/ bedeut den Edeln güt freud vnnd frölicheit/ erhöcht vber den Trachenschwanz/ bedeut gütēs den armen vnnd dem kleinen volck/ erhöcht vber Veneren/ bedeut daß die menschen sich vnderwinden in meisterlichen dingen/ in gemälts vnnd des gleichen. Dife Judicia vnd vrtheil die wir gefagt haben/ die werden iudicirt von den Plane=
- F212-013,34 ten/ wann einer vber den andern erhaben ist/ oder daß einer dem an=
- F212-013,35 dern zugefügt wirt/ vnd wann ein schein vber den andern fellet. Von Coniunction vnd zufamenfügung der Planeten vnd jren bedeutungen. Wann Venus mit Marte zugefügt wirt im vmbauff des jars/ so beschicht zñ Rom vnnd in dem land schwere geschicht/ Venus bei Jupiter/ bedeut groffe gebreften brots vnnd aller speiß/ Mercurius bei Saturno bedeut gebreften der kirchen vnd der beizeichen/ Mars mit Jupiter bedeut der Könige todt von den gebreften/ vnnd bedeut viel egdeffen/ Mercurius mit Marte/ so geschicht gern vbel/ Ju=
- F212-013,36 piter mit Saturno/ bedeut den todt des Königs der allermchtig=
- F212-014,01 ften in der welte/ Mercurius mit Mon/ bedeut in den menschen ge=
- F212-014,02 breften vnd den todt/ Wann Luna Saturnus eclipsiert vnd bedeckt/ so stirbt der mechtigste König im nidergang/ Der Mon mit Vene
- F212-014,03 re oder mit Joue/ vnnd das Venus feinen schein gibt vber den Mon/ so fellet den menschen zñ groffe reichthumb vnd besserung/ vnd so sich Luna verbirgt vor Venere/ also daß er keinen schein gibt/ so bedeutet es den todt eines Königs in auffgang/ vnnd wann dife Coniunction ist mit Joue/ so ist ein erschöcklich leben auff erdrich in Occident/ wann Jupiter vnd Mars in eim zeichen ist/ so ist der König in scha=
- F212-014,04 den also lang biß er wider gehet lxxv. tag vnd nacht. Venus bei Sa
- F212-014,05 turno geschicht groffe forcht in Orient/ wann Mars ist in dem haupt=
- F212-014,06 tern feiner wonung/ odder in feinem mittel/ das bedeut daß die Kü=
- F212-014,07 nig vndereinander sich erstecken/ inn dem theil der erden/ do Mars stehet/ vnd ist es daß Saturnus

hat dife conftallation die wir vor ge=

F212-014,08 fagt haben/ fo bedeutet es groffe armut/ wann Mars ift in dem mit=

F212-014,09 tel Algelihe oder in Mulione/ das fein fternen alfo geheiffen/ fo bedeut es armut vnd angftbarkeit/ vnd wann Mars ift in dem mittel Ada=

F212-014,10 nandam/ fo bedeutet es dötlichkeit. Wann Jupiter fich thut zů Saturno von dem iij. oder vj. fo be=

F212-014,11 zeichet es daß die gefetz predigen/ vnd die do gefetzt vber die heimlichen ding der König die werden geert/ vnd ift es/ daß der aspectus ift von dem iiij. fo bezeichnet es widerfpenne die wider den König fein/ vnnd bezeichnet viel verenderung in des Königs ampt/ vnnd auch gleicher weiß der gefetz/ vnnd ift es daß dife iiij. aspectus ift von feim x. fo be=

F212-014,12 deutet es vil krieg vnd mißhelle/ vnnd krieg vnder den Königen/ vnd ift es daß der aspectus ift von der gegenwertigkeit/ fo bezeichnet es vil krieg vnder den menfchen vñ vnder den Königen/ eines wider den an

F212-014,13 dern/ vnd bezeichnet vil wolcken. Wann Mars fich zůfügt mit Saturno/ fo thut je einer dem an=

F212-014,14 dern vntrewe vnd betriegung/ vnd gefchehen vil wunder/ vñ gefchicht auch dem König hinderung vnd arbeit/ von den menfchen in dem er=

F212-014,15 tricht die wider jn fein/ vnd wañ Mars Saturno fich zůthut vō dem iij. oder dem vj. fo bezeichnet es arbeit vnd fchaden in der menfchen fach vnd in des Königs gůt vnd in feinen gefetzen/ vnd ift es daß dife aspe

F212-014,16 ctus ift von dem iiij. fo bedeutet es vil dieb vnd moſder offenbar/ vñ ift es daß dife vier ift von dem x. fo gefchicht vil angftbarkeit vnd vbels/ von des Königs wegen/ wann die feinen jm vngehorfam fein/ vnd ift es daß die applicatio ift von der oppofitio/ bedeut es daß die menfchen vnderinander/ nit einhellig fein vnd haſſen einander vnd zeucht ſich je einer von dem andern. Die Sonn mit Saturno bedeut daß lügen vnd bedrüglicheit in den menfchen ift/ vnd ift es das jm zůgefügt wirt/ von dem 3. oder fech

F212-014,17 ften daß der König arm wird/ vnd jm ift not daß er ſich mit feinem volck vertrage/ vnd ift es das fein Application ift/ von dem x. vnd daß ſie ift von feinem x. haufe/ das bezeuhet daß die Könige in jren dingen machen heimliche werck/ vnd ift es daß er von feinem x. ift/ das bezeuhet das dem Könige groffe angftbarkeit vnd erbt zufellet/ vnd ift es das dife Aspectus ift von der Oppofition/ fo bezeuhet es/ das die Könige widerwertig feind den Geiftlichen/ vnd das ſie von der welt gefcheiden werden. Venus mit Saturno bedeut das die kinder die dann geborn feind/ die gewinnen angftbarkeit vnd trawrigkeit/ vnd wird ein böß jar/ vnd fonderlich in Egypten/ do werden vil mißhelle vnd krieg/ vnd die waſſer werden vol edeler geftein/ vnd ift dife aspectus von der iij oder vj. fo bezeuhet es ſchaden in den ſchwangern frauen/ Denn ſie grof

F212-014,18 fe arbeit haben/ vnd ift es daß dife Application ift von dem x. vnd das ſie ift von jrem x. haufe/ das bezeuhet aber/ das die weiber krieg vnd arbeit haben mit jren mannen/ vnd ſie auch vnder jn/ vnd ift es das es ift/ von feinē x. fo bezeuhet es das den weibern hinderlich geht/ alle ding die ſie begeren wider jhren willen/ für Königen oder für jren Herren in allen jren fachen vnd haben auch vil vnfalles/ Es werden auch alle ding verderben die jren influſ haben von Venere/ als ſpót=

F212-014,19 tern vnd deßgleichen/ die von der natur Veneris find/ vnd ift es das die Application ift von der Oppofition/ fo bezeuhet es das die weiber krieg haben vnd vil gefcheffts mit jren mannen. Mercurius mit Saturno bedeut das die leute ſich vnderwinden der ſchwartzten kunſt/ vnd geucherei/ vnd gefchehen auch hinderung den ſchreibern/ dann ſie werden gefchnōdet/ vnd ift es das er applicirt wird/ von dem iij. oder vj. bedeut das die leute die bei dem Könige wo

F212-014,20 nen/ ſich vnderwinden bücher zu leſen/ vnd ift es das dife application ift von dem iiij. vnd von feim iiij. haufe/ bedeut das die heimlicheit der ſchwartzten kunſt vnd der geucherei verborgen werden/ vnd ift es daß er von feinem x. haufe ift/ bedeut das vil bücher verborgen wer=

F212-014,21 den/ vnd daß ſich die leute vnaerwinden ſchwartzten kunſt/ vnd ift es daß dife application ift von der oppofitio/ bedeut daß die menfchen falſcheit üben/ vnd daß die bücher gefelſchet werden. Der Mon mit Saturno/ bedeut in den dingen vil arbeit vnd traw

F212-014,22 rigkeit vnd ſchaden der menfchen in kerckern vnd deßgleichen/ vnd verderbung der beume/ vnd der thiere/ vnd groffe waſſer/ vñ ift es das er applicirt wird/ von dem iij. oder vj. bedeut falſche gezeugnis vnd ſchlege vnd kercker/ angftbarkeit vnd trawrigkeit/ vñ darumb fo wirt Colera bewegt/ vnd werden groß trawrigkeit vnd verderben vil ftet=

F212-014,23 te/ vnd bew/ vnd die frauen bringen vil todter kind/ vnd wird gröſſer ſchne/ dauon vil leute verderben/ vnd die leute pflantzen gern vnd bau

F212-015,01 went/ vnd graben grüben vnd graben/ vnd ift es das die applicatio ift von dem iiij. vnd von feinem iiij. hauß/ do haben die leute vil träum von fürchten vnd erfchreckliche ding von melancoliſcher manyr vnd deßgleichen/ vnd ift es das er ift von feinem x. fo gefchehen den Küni=

F212-015,02 gen vnder den mechtigen mißhellung vnd krieg/ vnd werden viel ge=

F212-015,03 fangen vnhelligkeit halb der Könige/ vnd gefchicht groffe forchte dauon/ Vnd ift es das er ift von der application/ bedeut es das die menfchen werden haben trawrigkeit vnd arbeit. Mars mit Joue das bedeutet vil kriege/ vnd vil wunden vnd ſchle

F212-015,04 ge/ vnd den gebreften vnder tödtlichheit oder ſtarckheit in dem theil der erden/ do ſie zůſamen

- gefüget werden/ Es werden auch köstliche Thier mit mancherlei farbe in dem luffte erscheinen/ vnd in dem an=  
 F212-015,05 fang der zeit/ wirt es vaft genugsam inn speißung/ Es bedeutet auch eins Königes todt in dem selben theil/ vnd ist es das er applicirt wirt/ von dem iij. oder vj. bedeut kriege handlung halb der gefetze/ vnd ist es das es geschicht von dem iiij. bedeut das vil widerspennig werden/ vnd erschrecklich leute/ moßder vnd deßgleichen/ vnd ist es das die applica  
 F212-015,06 tion ist/ von der opposition fo geschicht in den leuten vil wonders/ al=  
 F212-015,07 fo das einer den andern diepstal zeihet/ vnd der König thut viel lei=  
 F212-015,08 des vnd böses dem volck. Die Sonn mit Joue bedeut das die gerechten menschen verlorn werden/ vnd die Richter/ vñ geschicht schaden in den gefetzten/ vnd ist es das er applicirt wirt/ von dem iij. oder vj. bedeut das die gefetze vnd weißheit wirt erscheinen vnd offenbar/ vnd die weissen werden geert/ vnd aller meist die gefetze/ vnd ist es das die application ist von dem iiij. vñ von seinem iiij. bedeut das die Richter gerecht gericht besitzen/ Vnd ist es dann von feinem x. bedeut das erscheinen wirt/ vnd geof=  
 F212-015,09 fenbart das recht vnd die gerechtigkeit/ vnd ist es das dife applicati=  
 F212-015,10 on wirt von dem aspect/ bringt viel gerechtigkeit vnd wolgefelligheit in den leuten. Venus mit Joue bedeut den weibern keuschheit vnd das sie gute statt haben in jren ampten/ vnnd specerei wirt wert vnd auch tewer vnd in den stetten des theils der erden do diß geschicht/ werden gut spei=  
 F212-015,11 fung vnd gnug/ vnnd die weiber werden warhafftig vnnd keusch mit jren mannen/ sie werden auch reich/ vnnd ist es daß dife applicatio ist von dem iij. oder vj. bedeut daß die weiber die gefetz lieb haben/ vnd sie auch halten/ vnd erzeugen jren mannen einen guten statt/ vnnd ist es das diser aspectus ist von dem iiij. vnd vij. bedeut daß der König wei=  
 F212-015,12 ber gut werck begehen. Mercurius mit Joue/ bedeut daß die menschen begere zuwissen kunft/ schreiben vnd weißheit/ gefetz vnd heimliche ding/ vnnd ist es/ daß dife coniunctio ist in jr scheidung von Marte/ bedeut den gebrestē vnd groffe hitz in dem lufft/ vnd ist es daß er appliciert wirt von dem iij. oder vj. bedeut das die menschen vil schläge vnd handel haben/ vnd das gefetze/ vnd ist es das dife applicatio ist von dem iiij. vnnd daß sie auch ist von jrem iiij/ bedeut das vil sachen vnd krieg geschicht vnder den weissen der gefetz/ wann sie die gefetz bedencken vnd die heimlichkeit/ vnnd ist es daß er ist von feinem x. bedeut daß die König begere viel zuwissen/ vnd erforschen das/ vnd haben bücher lieb/ vnd die weiber/ vnnd ist es/ daß dife applicatio ist von der opposition/ bedeut sie daß die menschen vnderinander zweifelich leben. Der Mon mit Joue/ bedeut daß die menschen sich fast vnderwin=  
 F212-015,13 den in künften/ vnd gefetze zupredigen/ vnd kirchen zubawen/ vnd die gefetz zuerforschen/ vnnd ist es daß dife aplicatio ist von dem iij. oder von dem vj. bedeut daß die gefetz geoffenbart werden/ weißheit vñ pro=  
 F212-015,14 phezeien/ vnd ist es das dife applicatio ist von dem iiij. vnd von feinem iiij. bedeut daß die menschen die gefetz verbergen/ vnd ist es dann von feinem x. bedeut daß die hohen erhöcht werden vnd geehrt/ vnd kirchē/ vnd Gotsheuer gebawen werden/ Vnd ist dife applicatio von der op  
 F212-015,15 positio/ bedeut vngewonheit in den gefetzten. Die Sonne mit Marte/ bedeut vil krieg vnnd erschrocklich ding/ in Orient/ vnnd ist die applicatio von dem iij. oder vj./ bedeut daß die König gerechtigkeit lerent/ vnd richten nach rechten gefetzten/ vnd ist dife applicatio von dem iiij. oder von feinem iiij. bedeut daß in den menschen wenig rede ist/ dann sie verhelen jr ding/ vnnd ist er von fei=  
 F212-015,16 nem x. bedeut daß die König vngleich gericht füren/ vnnd geschehen auch brend in dem lufft vnd in allen wachfenden kreutern vnnd beu=  
 F212-015,17 men/ vnd ist es daß die applicatio ist von der oppositio/ bedeut vil er=  
 F212-015,18 schrocklich krieg. Venus mit Marte bedeut vil vnkeuschheit in den weibern/ vnd daß der Römer König stirbt/ vnd geschehen jn auch vil arbeit vñ armut/ Vnd ist es daß er applicirt wirt von dem drei oder fechs/ bedeut vil kin  
 F212-015,19 de/ vnd daß die weiber leichtlich geben/ vnd ist es von feinem vierdē/ fo bedeutet es vil vnkeuschheit vnd bulerei vnder den weibern vnd mā  
 F212-015,20 nen heimlich/ vnd ist er dann von feinen zehenen/ bedeut das die wei=  
 F212-015,21 ber bedeckt werden von vnkeuschheit/ in vil leids von dem König/ vnd ist es daß die applicatio ist von der oppositio/ bedeut das schaden ge=  
 F212-015,22 schicht den vnkeuschen. Mercurius mit Marte bedeut daß die leut falsch müntz machen/ vnd die weissen werden geschmeht/ vnd werden vil betrieger vnnd fal=  
 F212-015,23 sche leut/ vnnd ist es daß dife applicatio ist von dem dritten oder fech=  
 F212-015,24 sten/ bedeutet daß die leut sich Alchamie vnderwinden/ vnnd in allen dingen die mit feuer zügehn/ vnd ist es daß die applicatio ist von dem iiij. vnd von feinem iiij. bedeut Alchamien vnd waffen heimlich/ vnnd ist er dann von feinem x. fo haben die König edelgestein lieb/ vnd vn=  
 F212-015,25 derwinden sich meisterfchafft/ vnd ist es daß die applicatio ist von der oppositio/ bedeutet daß vnder den menschen werden betriegung vnnd falscheit/ vnnd beschehen auch vil diebstal vnd erstechung/ vnnd des gleichen. Der Mon mit Marte/ bedeut falsche meren vnnd blutuergießen/ vnd vil lügen/ vnd werden vil grawer leut/ als die wolff/ vnd fo die ap  
 F212-015,26 plicatio von dem iij. oder vj. bedeutet minderung der gefetz/ vnd bedeu

- F212-015,27      tet auch fleifchs in herbergen/ vnd des gleichen/ vnd ist die applica  
 F212-015,28      tio von dem iiij. vnnd von feinem iiij. bedeut daß der künig die feinen nidertruckt/ vnnd ist er von  
 feinem x. bedeut falscheit/ vnnd viel er=  
 F212-015,29      ftochenlicheit. Venus mit der Sonnen/ bedeut vil schadens vñ arbeit an schwan=  
 F212-015,30      geren frawen/ vnd ist es daß Mercurius ist mit der Sonnen/ bedeu  
 F212-015,31      tet daß die leut verbergen weißheit vnnd kunft/ es bedeutet auch viel knecht vnd gefangen/ vnd daß  
 auch groffer schad geschicht in Alcha=  
 F212-016,01      mie/ vnnd ist die applicatio von feim iij. oder vj. bedeut daß die edeln wert werden/ vnnd ist er von  
 feim iiij. bedeut arbeit in vielen dingen/ vnd auch schaden/ vnd ist er dann von feinem x. bedeut daß die heim=  
 F212-016,02      lichen verdeckt werden/ vnd die gebot der Künig/ vñ ist es daß sie fein von der oppositio/ fo bezeichnet  
 sie vnhelligkeit/ vnd vil mißhellung. Mercurius mit Venere/ fo werden die heimlichen ding verborgen/ vnd sonderlich  
 brieffe vber güt/ vnd thun auch die menschen schnöde ding/ vnd haben auch vil freud mit den weibern/ vnd ist es daß er  
 ist von feinem vj. bedeut lieb vnd bülerei der weiber vnnd der menschen/ als daß sie einander bulenbrieffe schicken/ vnd  
 des gleichen. Der Mon mit Venere bedeut/ daß die menschen sich vnderwinden finges vnd lasters/ vnnd haben auch wol  
 schmackende ding lieb/ als spetzerei/ vnnd ist es daß er ist von dem dritten oder sechsten/ fo vnder=  
 F212-016,03      winden sich die menschen gackelei/ vnd wandlen gern/ vnd ist er dann von dem vierden/ vñ von  
 feinem vierden/ fo bedeut es ehelich gemech/ dann die weiber begeren es heimlich/ vnd ist er von feinem zehenden/  
 bedeut schnöde that/ vnd ist er dann von der oppositio/ fo haben die weiber gnugsamkeit mit jren mannen. Alle dife  
 coniunctiones vnd applicationes die wir gefagt haben vō den Planeten/ wann die geschehen im anfang des jars/ fo werden  
 er=  
 F212-016,04      scheinen vnd jn zūgegeben jr bezeichnung/ vnd wenn sie sunst erschei  
 F212-016,05      nen/ fo haben sie nit also groffe krafft noch macht/ als in der reuolu=